



Fakultät Wirtschaftswissenschaften  
Studienbereich KMU

# Bachelor Betriebswirtschaft für kleine und mittlere Unternehmen (SPO31)

## Modulhandbuch

*zuletzt aktualisiert: 01.03.2025*

### Inhaltsverzeichnis

Wirtschaftsmathematik.....	3
Volkswirtschaftslehre.....	5
Einführung in die internationale BWL .....	7
Rechnungswesen .....	9
Recht .....	11
Methoden- und Sozialkompetenz.....	13
Englisch .....	15
Jahresabschluss und Bilanzierung .....	17
Wirtschaftsstatistik.....	19
Kosten- und Erlösrechnung.....	21
Marketing.....	23
Präsentation .....	26
Finanzierung.....	29
Wirtschaftsinformatik.....	31
Grundlagen des Controllings .....	35
Investitionsrechnung .....	38
Projektmanagement .....	40
Personalmanagement 1 und Arbeitsrecht.....	42
Wirtschaftsenglisch.....	44
Personalmanagement 2 .....	46

---

Nachhaltige Unternehmensführung .....	48
Grundlagen der Logistik .....	51
Betriebliche Informationssysteme .....	53
Unternehmensbesteuerung.....	56
Praxissemester .....	58
Entrepreneurship .....	60
Businessplan .....	63
Technologie, Beschaffung und Produktion .....	65
Wahlpflichtblock 1.....	67
Wahlpflichtblock 2.....	69
Controlling und Informationssysteme 1 .....	71
Logistik.....	73
Corporate Finance.....	75
Personal und Organisation 1 .....	77
Auslandsstudium .....	79
Controlling und Informationssysteme 2.....	81
Marketing (Vertiefung) .....	84
Management Finanz- und Rechnungswesen.....	87
Personal und Organisation 2 .....	89
Auslandsstudium 2.....	91
Bachelorarbeit.....	93
Studium Generale .....	95

---

<b>Studiengang</b>	Betriebswirtschaft für kleine und mittlere Unternehmen
<b>Modulname</b>	Wirtschaftsmathematik
<b>Modulverantwortliche/r</b>	Prof. Dr. Ulrich Morlock
<b>Modulart</b>	Pflichtmodul
<b>Studiensemester</b>	1. Semester
<b>Moduldauer</b>	1 Semester
<b>Zahl LV</b>	
<b>Angebotshäufigkeit</b>	Wintersemester, Sommersemester
<b>Credits</b>	5 CP
<b>Workload Präsenz</b>	60 Stunden
<b>Workload Selbststudium</b>	90 Stunden
<b>Teilnahmevoraussetzung Modul</b>	Dringend empfohlen wird die vollständige Teilnahme am Grundkurs Mathematik und Brückenkurs Quantitative Methoden des Grundlagenzentrums der Hochschule Aalen, sowie die lückenlose Teilnahme am vorlesungsbegleitenden Tutorium, falls angeboten.
<b>Verwendung in anderen Studiengängen</b>	
<b>Sprache</b>	Deutsch

---

**Modulziele****Fachliche Kompetenzen**

Die Studierenden können die wirtschaftsmathematischen Grundlagen (Lineare Algebra, Folgen und Reihen, Funktionen, Differential- und Integralrechnung, Differenzen- und Differentialgleichungen, Finanzmathematik) auf betriebswirtschaftliche Kontexte anwenden, indem Sie die in der Vorlesung besprochenen Formeln und Modelle einsetzen. Darauf aufbauend sind die Absolventen im Laufe ihres weiteren Studiums in der Lage, sich weitergehende bzw. vertiefenden wirtschaftsmathematische Theorien und Modelle zu erarbeiten (vertikal, horizontal, lateral). Die Studierenden können ökonomische Sachverhalte, anhand der besprochenen Inhalte in einer formalen Darstellung ausdrücken und berechnen.

**Überfachliche Kompetenzen**

Das Studium der Grundlagen der Wirtschaftsmathematik erfordert ein hohes Maß an logischem Denkvermögen, Disziplin, Ausdauer, Reflexivität, Lernkompetenz und Eigenständigkeit.

**Ggf. besondere Methodenkompetenz:**

Die Studierenden können verschiedene (formale) Lösungsansätze für ein (mathematisches) Modell auf Basis derer Anwendungsvoraussetzungen und –grenzen einsetzen.

**Lerninhalte**

- Skalare, Vektoren, Matrizen
- Lineare Algebra
- Folgen und Reihen
- Funktionen
- Differentialrechnung einer Veränderlichen
- Integralrechnung
- Differential- und Differenzgleichungen
- Differentialrechnung mehrerer Veränderlicher
- Finanzmathematik

**Literatur**

- Arens, T. (et al): Mathematik, 2. Auflage. Spektrum, Heidelberg, 2012.
- Dörsam, P.: Mathematik anschaulich dargestellt für Studierende der Wirtschaftswissenschaften, 15. Auflage. PD-Verlag, Heidenau, 2010
- Kirchgessner, K., Schreck, M.: Vektor- und Matrizenrechnung. Wiley, Weinheim, 2013.
- Merz, M., Wüthrich, M.V.: Mathematik für Wirtschaftswissenschaftler – Die Einführung mit vielen ökonomischen Beispielen. Vahlen, München, 2013.
- Schwarze, J: Mathematik für Wirtschaftswissenschaftler – Elementare Grundlagen für Studienanfänger. 8. Auflage. NWB-Verlag, Herne, Berlin 2011
- Schwarze, J: Mathematik für Wirtschaftswissenschaftler – Band 1: Grundlagen. 13. Auflage. NWB-Verlag, Herne, Berlin 2011
- Schwarze, J: Mathematik für Wirtschaftswissenschaftler – Band 2: Differential- und Integralrechnung. 13. Auflage. NWB-Verlag, Herne, Berlin 2011
- Sydsaeter, K., Hammond, P.: Mathematik für Wirtschaftswissenschaftler – Basiswissen mit Praxisbezug, 4. Auflage. Pearson, München, 2013.
- Zegarelli, M.: Grundlagen der Mathematik. Wiley, Weinheim, 2013.

**Enthaltene Lehrveranstaltungen (LV)**

LV-Nr.	Name der Lehrveranstaltung	Lehrender	Art <sup>1</sup>	SWS	CP
51101	Wirtschaftsmathematik	Prof. Dr. Ulrich Morlock	V	4	5

**Modulprüfung (Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten)**

LV-Nr.	Art und Dauer des Leist.nachweises <sup>2</sup>	Ermittlung der Modulnote	Bemerkung
51101	PLK (90 Minuten)	benotet	

<sup>1</sup> *E Exkursion, L Labor, P Projekt, S Seminar, Ü Übung, V Vorlesung* (SPO-Ba § 48; SPO-Ma § 38)

<sup>2</sup> *PLK Klausur, PLS Sonstige schriftliche Arbeiten, PLM Mündliche Prüfung, PLR Referat, PLP Projektarbeit, PLL Laborarbeit, PLE Entwurf, PLA Praktische Arbeit* (SPO-Ba § 15; SPO-Ma § 12)

**Voraussetzungen für die Zulassung zur Modulprüfung**

Es gelten folgende Voraussetzungen für die Zulassung zur Modulprüfung:

1. Zeitlich vollständige Teilnahme (d. h. 4 Stunden wöchentlich) an der **Vorlesung Wirtschaftsmathematik an mindestens 11 Vorlesungsterminen des Semesters**. Die Überprüfung erfolgt anhand einer Teilnehmerliste.
2. Zeitlich vollständige Teilnahme (d. h. 2 Stunden wöchentlich) am **begleitenden Tutorium** zur Vorlesung Wirtschaftsmathematik **an ebenfalls 11 Tutoriumsterminen**. Die Überprüfung erfolgt anhand einer Teilnehmerliste.

**Sämtliche Bedingungen müssen erfüllt werden.**

**Letzte Aktualisierung:** 13.08.2024, Prof. Dr. Ulrich Morlock

---

<b>Modulname</b>	Volkswirtschaftslehre
<b>Modulverantwortliche/r</b>	Prof. Dr. Jörg Büechl
<b>Modulart</b>	Pflichtmodul
<b>Studiensemester</b>	1. Semester
<b>Moduldauer</b>	1 Semester
<b>Zahl LV</b>	
<b>Angebotshäufigkeit</b>	Wintersemester, Sommersemester
<b>Credits</b>	5 CP
<b>Workload Präsenz</b>	60 Stunden
<b>Workload Selbststudium</b>	90 Stunden
<b>Teilnahmevoraussetzung Modul</b>	
<b>Verwendung in anderen Studiengängen</b>	
<b>Sprache</b>	Englisch

---

**Modulziele****Fachliche Kompetenzen**

Die Studierenden können mikro- und makroökonomische Fragestellungen grundsätzlich erkennen und lösen. Sie können die Fähigkeit mit speziellen mikroökonomischen Fragestellungen (u.a. Angebots- und Nachfrageentscheidungen der Haushalte und Unternehmen, Markt- und Preistheorie, Theorie der Allokation einschließlich wettbewerbspolitischer Problemstellungen), mit makroökonomischen Fragestellungen (u.a. Volkswirtschaftliche Gesamtrechnung) und mit wirtschaftspolitischen Fragestellungen in Zusammenhängen stellen.

**Überfachliche Kompetenzen**

Die Studierenden können ihre Sozialkompetenz durch individuelle Gruppenarbeit vergrößern und gleichzeitig ihre Selbstständigkeit in Fallstudien und Übungen fördern.

**Besondere Methodenkompetenz**

Die Studierenden sind in der Lage, mikro- und makroökonomische Modelle auf aktuelle Gegebenheiten anzuwenden und umzusetzen sowie volkswirtschaftliche Themen in der Fremdsprache Englisch zu verstehen und zu bearbeiten.

**Lerninhalte**

- Wissenschaftstheorie
- Ökonomische Schulen im historischen Verlauf
- Angebot und Nachfrage
- Preisbildung und Preiselastizität
- Marktformen und Spieltheorie
- Nutzenfunktionen und Indifferenzkurven
- Wirtschaftskreislauf und Bruttoinlandsprodukt

**Literatur**

- Baye, M. & Prince, J.T. (2017). Managerial Economics and Business Strategy. McGraw-Hill Education Ltd.
- Blanchard, O., Amighini, A. & Giavazzi, F. (2017). Macroeconomics: A European Perspective. Pearson.
- Harian, V. H. (2014). Intermediate Microeconomics. Norton & Company.
- Krugman, P. & Wells, R. (2018). Economics. Worth.
- Mankiw, G.; Taylor, M. P. (2017). Economics. Cengage Learning.

**Enthaltene Lehrveranstaltungen (LV)**

LV-Nr.	Name der Lehrveranstaltung	Lehrender	Art <sup>3</sup>	SWS	CP
51102 & 51103	Volkswirtschaftslehre	Maximilian Schönfließ	V	4	5

**Modulprüfung** (Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten)

LV-Nr.	Art und Dauer des Leist.nachweises <sup>4</sup>	Ermittlung der Modulnote	Bemerkung
51102/ 51103	PLK (90 Minuten)	100%	

**Bemerkungen:** -

**Letzte Aktualisierung:** 28.01.2022, Prof. Dr. Jörg Büechl

<sup>3</sup> *E Exkursion, L Labor, P Projekt, S Seminar, Ü Übung, V Vorlesung* (SPO-Ba § 48; SPO-Ma § 38)

<sup>4</sup> *PLK Klausur, PLS Sonstige schriftliche Arbeiten, PLM Mündliche Prüfung, PLR Referat, PLP Projektarbeit, PLL Laborarbeit, PLE Entwurf, PLA Praktische Arbeit* (SPO-Ba § 15; SPO-Ma § 12)

---

<b>Studiengang</b>	Betriebswirtschaft für kleine und mittlere Unternehmen
<b>Modulname</b>	Grundlagen der BWL
<b>Modulverantwortliche/r</b>	Prof. Dr. Markus Peter
<b>Modulart</b>	Pflichtmodul
<b>Studiensemester</b>	1. Semester
<b>Moduldauer</b>	1 Semester
<b>Zahl LV</b>	
<b>Angebotshäufigkeit</b>	Wintersemester, Sommersemester
<b>Credits</b>	5 CP
<b>Workload Präsenz</b>	60 Stunden
<b>Workload Selbststudium</b>	90 Stunden
<b>Teilnahmevoraussetzung Modul</b>	
<b>Verwendung in anderen Studiengängen</b>	
<b>Sprache</b>	Deutsch

---

**Modulziele****Fachliche Kompetenzen**

Die Studierenden können anhand der vermittelten Inhalte aus der Lehrveranstaltung „Einführung in die internationale BWL“ betriebswirtschaftliche Grundbegriffe und Lebenssachverhalte auf Basis des ökonomischen Prinzips betriebswirtschaftlich zuordnen. Des Weiteren sind die Studierenden in der Lage den betrieblichen Leistungsprozess zu beschreiben (Beschaffung, Produktion, Absatz). Sie können Grundlagenwissen im Bereich des externen und internen Rechnungswesens benennen und können damit die Theorie der Unternehmung einordnen. Weiterhin können die Studierenden Grundkenntnisse der statischen und dynamischen Verfahren der Investitionsrechnung skizzieren. Schließlich sind Sie in die Lage verschiedene Ansätze der Organisationslehre zu beschreiben und können grundlegende Personalaufgaben und –funktionen schildern.

**Überfachliche Kompetenzen**

Die Studierenden können Entscheidungssituationen bei Sicherheit, Unsicherheit und Risiko voneinander abgrenzen, einschätzen und Empfehlungen erarbeiten. Sie sind in der Lage einfache betriebswirtschaftliche sinnvolle Finanzierungs- und Investitionsentscheidungen zu treffen und diese quantitativ zu begründen. Die Studierenden sind in der Lage mehrperiodige Entscheidungsverfahren anzuwenden. Des Weiteren können die Studierenden Vor- und Nachteile verschiedener Kostenrechnungssysteme anhand konkreter Fälle aufzeigen. Zudem sind Sie in der Lage den Jahresabschluss und seine Bestandteile in einfacher Weise zu erläutern. Die Studierenden können das Ineinandergreifen und die Interdependenzen betrieblicher Leistungsprozesse erkennen und darauf aufbauend Folgen unternehmerischen Handelns aus verschiedenen Perspektiven konstruieren (Finanzierung, Personal, Absatz, Organisation).

**Lerninhalte**

- Gegenstand der Betriebswirtschaftslehre
- Grundlagen betrieblicher Entscheidungen
- Konstitutive betriebliche Entscheidungen
- Betriebliche Leistungsprozesse
- Finanzwesen
- Rechnungswesen
- Betriebliche Führung

**Lerninhalte**

Wöhe: Einführung in die Allgemeine Betriebswirtschaftslehre, 26. Auflage, München, 2016.  
 Neus: Einführung in die Betriebswirtschaftslehre, 9. Auflage, Tübingen, 2015. Raffee, H.:  
 Grundprobleme der Betriebswirtschaft, 9. Auflage, Stuttgart, 1995.  
 Peter: begleitendes Vorlesungsskript mit Aufgabensammlung, 2016.

**Enthaltene Lehrveranstaltungen (LV)**

LV-Nr.	Name der Lehrveranstaltung	Lehrender	Art <sup>5</sup>	SWS	CP
51104	Allgemeine BWL	Frau und Herr Hilpert	V	2	5
51105	Betriebsorganisation	Frau und Herr Hilpert	V, Ü	2	

**Modulprüfung (Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten)**

LV-Nr.	Art und Dauer des Leist.nachweises <sup>6</sup>	Ermittlung der Modulnote	Bemerkung
90101	PLK (90 Minuten)	100%	

**Bemerkungen:**

**Letzte Aktualisierung:** 15.02.2022, Prof. Dr. Jörg Büechl

<sup>5</sup> *E Exkursion, L Labor, P Projekt, S Seminar, Ü Übung, V Vorlesung* (SPO-Ba § 48; SPO-Ma § 38)

<sup>6</sup> *PLK Klausur, PLS Sonstige schriftliche Arbeiten, PLM Mündliche Prüfung, PLR Referat, PLP Projektarbeit, PLL Laborarbeit, PLE Entwurf, PLA Praktische Arbeit* (SPO-Ba § 15; SPO-Ma § 12)

---

<b>Studiengang</b>	Betriebswirtschaft für kleine und mittlere Unternehmen
<b>Modulname</b>	Rechnungswesen
<b>Modulverantwortliche/r</b>	Prof. Dr. Eugen May
<b>Modulart</b>	Pflichtmodul
<b>Studiensemester</b>	1. Semester
<b>Moduldauer</b>	1 Semester
<b>Zahl LV</b>	
<b>Angebotshäufigkeit</b>	Wintersemester, Sommersemester
<b>Credits</b>	5 CP
<b>Workload Präsenz</b>	60 Stunden
<b>Workload Selbststudium</b>	90 Stunden
<b>Teilnahmevoraussetzung Modul</b>	
<b>Verwendung in anderen Studiengängen</b>	
<b>Sprache</b>	Deutsch

---

**Modulziele****Fachliche Kompetenzen**

Die Studierenden sind in der Lage betriebswirtschaftlichen Entscheidungen zu treffen und bezüglich der verursachten Leistungen, Zahlenströme oder Warenbewegungen abzuschätzen. Sie können jede dieser Bewegungen in der Buchhaltung darstellen und damit die Basis für weitere Entscheidungen im Bereich der Bilanzierung, der Finanzierung oder der Investition erstellen. Sie sind in der Lage Buchführung durchzuführen, da dies einen elementaren Bestandteil für das Verständnis weiterer betriebswirtschaftlicher Funktionsbereiche und Entscheidungen darstellt.

**Überfachliche Kompetenzen**

Die Studierenden sind in der Lage betriebswirtschaftliche Probleme selbstständig zu lösen. Sie können Zusammenhänge zwischen Rechnungswesen und anderen Bereichen der BWL erkennen und können die grundsätzlichen betriebswirtschaftlichen Denk- und Argumentationstechniken anwenden, um Probleme zu bewältigen.

**Ggf. besondere Methodenkompetenz:**

Die Studierenden können das Grundwissen der Buchführung wiedergeben und verständlich mit praktischem Bezug beschreiben. Ausgehend von der Darstellung der verrechnungstechnischen Grundlagen der Buchführung können die Studierenden Bestands-, Erfolgs- und Abschlussbuchungen sowie einen gesamten Buchungskreislauf von Eröffnungsbilanz bis Schlussbilanz durchführen.

**Lerninhalte**

- Einführung in das betriebliche Rechnungswesen
- Buchführungs- und Aufzeichnungsvorschriften
- Grundlagen der Finanzbuchführung
- Beschaffung und Absatz
- Personalwirtschaft
- Finanzwirtschaft
- Anlagenwirtschaft
- Buchungen im Steuerbereich
- EDV-Kontierungsregeln

Änderungen und Anpassung an aktuelle Entwicklungen vorbehalten.

**Literatur**

- Bornhofen, Buchführung 1 DATEV-Kontenrahmen... , aktuelle Auflage, Gabler Verlag.
- Bornhofen, Lösungen zum Lehrbuch Buchführung 1 DATEV-Kontenrahmen ... , aktuelle Auflage, Gabler Verlag, Gabler Verlag.

Weitere Literatur wird in der Veranstaltung bekannt gegeben

**Enthaltene Lehrveranstaltungen (LV)**

LV-Nr.	Name der Lehrveranstaltung	Lehrender	Art <sup>7</sup>	SWS	CP
51106	Grundlagen der Buchführung	Prof. Dr. Eugen May	V, Ü	2	
51107	Übung – Rechnungswesen / EDV	Andreas Weiss	Ü	2	

**Modulprüfung** (Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten)

LV-Nr.	Art und Dauer des Leist.nachweises <sup>8</sup>	Ermittlung der Modulnote	Bemerkung
51106/ 51107	PLK (60 Minuten)	benotet	Zugelassene Hilfsmittel werden in der Veranstaltung bekannt gegeben.

**Bemerkungen:** -

**Letzte Aktualisierung:** 20.01.2022, Prof. Dr. Eugen May

<sup>7</sup> *E Exkursion, L Labor, P Projekt, S Seminar, Ü Übung, V Vorlesung* (SPO-Ba § 48; SPO-Ma § 38)

<sup>8</sup> *PLK Klausur, PLS Sonstige schriftliche Arbeiten, PLM Mündliche Prüfung, PLR Referat, PLP Projektarbeit, PLL Laborarbeit, PLE Entwurf, PLA Praktische Arbeit* (SPO-Ba § 15; SPO-Ma § 12)

---

<b>Studiengang</b>	Betriebswirtschaft für kleine und mittlere Unternehmen
<b>Modulname</b>	Recht
<b>Modulverantwortliche/r</b>	Prof. Dr. Jörg Büechl
<b>Modulart</b>	Pflichtmodul
<b>Studiensemester</b>	1. Semester
<b>Moduldauer</b>	1 Semester
<b>Zahl LV</b>	
<b>Angebotshäufigkeit</b>	Wintersemester, Sommersemester
<b>Credits</b>	5 CP
<b>Workload Präsenz</b>	60 Stunden
<b>Workload Selbststudium</b>	90 Stunden
<b>Teilnahmevoraussetzung Modul</b>	
<b>Verwendung in anderen Studiengängen</b>	
<b>Sprache</b>	Deutsch

---

**Modulziele****Fachliche Kompetenzen**

Die Studierenden sind in der Lage Fälle mit mittelschwerer Problematik aus dem Bereich der zivilrechtlichen Schuldverhältnisse sowie Fälle mit einfacher Problematik aus den vorgenannten Bereichen des Wirtschaftsrechts zu lösen. Die Studierenden sind in der Lage bei der Teilnahme am Wirtschaftsleben die maßgeblichen rechtlichen Aspekte zu erkennen und in einfachen Fällen selbst mit gestalten zu können.

**Überfachliche Kompetenzen**

Studierende können selbstständig einfache Fälle des Wirtschaftsrechts lösen und sie gegenüber Unternehmen verteidigen.

**Ggf. besondere Methodenkompetenz:**

Die Studierenden sind in der Lage einen Sachverhalt schlüssig mündlich und schriftlich darzustellen, einzelne Normmerkmale zu erkennen sowie Übereinstimmungen zu überprüfen (Subsumtion).

**Lerninhalte**

- Kenntnis der wesentlichen Strukturmerkmale und Grundbegriff der deutschen Rechtsordnung
- Kenntnis über die Entstehung und Durchführung zivilrechtlicher Schuldverhältnisse
- Durchsetzung zivilrechtlicher Ansprüche
- Kenntnis der wesentlichen Vertragstypen des Wirtschaftsprivatrechts
- Kenntnisse aus den zentralen Bereichen des Wirtschaftsrechts: Recht der Unternehmensformen, Handelsrecht, Gewerblicher Rechtsschutz, Insolvenzrecht
- Kenntnis der wesentlichen Regelungsprobleme und -inhalte des individuellen und kollektiven Arbeitsrechts
- Die Insolvenzordnung (InsO) als Ausgleich der unterschiedlichen Interessen von Gläubiger und Schuldner. Voraussetzungen, Durchführung und Folgen sowohl der Regelinsolvenz als auch der Verbraucherinsolvenz außerhalb der Zwangsvollstreckung

**Literatur**

- Gesetzestexte: BGB, HGB, GmbHG, InsO
- Klunzinger, Eugen: Einführung in das bürgerliche Recht
- Müssig, Peter: Wirtschaftsprivatrecht
- Klunzinger, Eugen: Übungen im Privatrecht
- Klunzinger, Eugen: Grundzüge des Gesellschaftsrechts
- Klunzinger, Eugen: Grundzüge des Handelsrechts
- Eisenmann, Gnauk, Quittnat: Rechtsfälle aus dem Wirtschaftsprivatrecht
- Kornblum / Schünemann: Privatrecht für den Bachelor
- Reinhard Bork, Einführung in das Insolvenzrecht

**Enthaltene Lehrveranstaltungen (LV)**

LV-Nr.	Name der Lehrveranstaltung	Lehrender	Art <sup>9</sup>	SWS	CP
51108	Einführung in das Recht	Peter Freimuth	V	2	
51109	Wirtschaftsrecht	Peter Freimuth	V	2	

**Modulprüfung** (Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten)

LV-Nr.	Art und Dauer des Leist.nachweises <sup>10</sup>	Ermittlung der Modulnote	Bemerkung
51108/ 51109	PLK (90 Minuten)	benotet	

**Bemerkungen:** Die Teilmodule „Einführung in das Recht“ und „Wirtschaftsrecht“ werden im Prüfungszeitraum in einer gemeinsamen Klausur mit dem Umfang von 90 Minuten geprüft. Die Gewichtung der Teilmodule erfolgt im Verhältnis 50:50 %. Zum Bestehen müssen 50 % der insgesamt zu erzielenden Punkte erreicht werden.

Das Gesamtmodul muss in einem Semester geschrieben und bestanden werden, d.h. es können nicht nur Teilmodule bestanden werden. Wiederholer müssen alle Prüfungen für das Gesamtmodul ablegen.

**Letzte Aktualisierung:** 08.03.2023, Peter Freimuth

<sup>9</sup> *E Exkursion, L Labor, P Projekt, S Seminar, Ü Übung, V Vorlesung* (SPO-Ba § 48; SPO-Ma § 38)

<sup>10</sup> *PLK Klausur, PLS Sonstige schriftliche Arbeiten, PLM Mündliche Prüfung, PLR Referat, PLP Projektarbeit, PLL Laborarbeit, PLE Entwurf, PLA Praktische Arbeit* (SPO-Ba § 15; SPO-Ma § 12)

---

<b>Studiengang</b>	Betriebswirtschaft für kleine und mittlere Unternehmen
<b>Modulname</b>	Methoden- und Sozialkompetenz
<b>Modulverantwortliche/r</b>	Prof. Dr. René Niethammer / Prof. Dr. Karl-Christof Renz
<b>Modulart</b>	Pflichtmodul
<b>Studiensemester</b>	1. & 2. Semester
<b>Moduldauer</b>	2 Semester
<b>Zahl LV</b>	
<b>Angebotshäufigkeit</b>	Wintersemester, Sommersemester
<b>Credits</b>	5 CP
<b>Workload Präsenz</b>	60 Stunden
<b>Workload Selbststudium</b>	90 Stunden
<b>Teilnahmevoraussetzung Modul</b>	Es müssen beide Modulteilleistungen einzeln bestanden werden. Das Teilmodul Wissenschaftliches Arbeiten im 2. Semester darf nur antreten, wer Lern- und Arbeitstechnik im 1. Semester bestanden hat.
<b>Verwendung in anderen Studiengängen</b>	
<b>Sprache</b>	Deutsch

---

**Modulziele****Fachliche Kompetenzen**

Die Studierenden können unterschiedliche Lernmethoden beurteilen und verschiedene Lern- und Arbeitstechniken aufgabenspezifisch auswählen und anwenden. Sie können Kreativitätstechniken anwenden und können diese aufgabengerecht auswählen und anwenden. Sie können ihr individuelles Lernverhalten reflektieren und selbständig optimieren. Zusätzlich sind sie in der Lage wissenschaftliches Arbeiten einzuordnen und verschiedene wissenschaftliche Methoden anzuwenden.

**Überfachliche Kompetenzen**

Die Studierenden können selbständig Themen nach wissenschaftlichen Methoden systematisch darstellen, können Themen einordnen, Literatur recherchieren und Ihre Ergebnisse zielgruppengerecht präsentieren. Sie sind in der Lage, in einem Team verantwortlich zu arbeiten und vorausschauend mit Problemen umzugehen. Sie können die Grundlagen der Kommunikation wiedergeben und können Themen vor Fachleuten präsentieren und vertreten. Sie sind in der Lage, themenbezogene Feedback-Gespräche zu führen.

**Ggf. besondere Methodenkompetenz:**

Die Studierenden sind in der Lage rhetorische Fähigkeiten anzuwenden und können qualifizierte fachliche Diskussionen führen.

**Lerninhalte**

- Lernen lernen
- Zeitplanung
- Prüfungsvorbereitung und Prüfungsplanung
- Literaturrecherche
- Funktionsweise des Gedächtnisses
- Lernkanäle, Lernwege
- Lernarten, -stile, -typen
- Lesetechniken
- Lerntechniken, Gedächtnistechniken
- Rahmenbedingungen des Lernens, Lernverhalten
- Lernschwierigkeiten
- Prüfungängste, Stressbewältigung
- wissenschaftliche Methodik

**Literatur**

Literatur wird in der Veranstaltung bekannt gegeben bzw. muss in der Bibliothek (ggf. auch via Fernleihe) selbst recherchiert werden.

**Enthaltene Lehrveranstaltungen (LV)**

LV-Nr.	Name der Lehrveranstaltung	Lehrender	Art <sup>11</sup>	SWS	CP
51110	Lern- und Arbeitstechniken	Rosalie Schwörer	V, S, P	2	2
51201	Wissenschaftliches Arbeiten	Rosalie Schwörer	V, Ü	2	3

**Modulprüfung** (Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten)

LV-Nr.	Art und Dauer des Leist.nachweises <sup>12</sup>	Ermittlung der Modulnote	Bemerkung
51110	PLR	benotet	
51201	PLP	benotet	

**Voraussetzungen für die Zulassung zur Modulprüfung:** Eingangsklausur in Semestermitte für die Referate

**Bemerkungen:** Im Teilmodul Lern- und Arbeitstechnik gilt Anwesenheitspflicht.

**Letzte Aktualisierung:** 20.08.2024, Rosalie Schwörer

<sup>11</sup> E Exkursion, L Labor, P Projekt, S Seminar, Ü Übung, V Vorlesung (SPO-Ba § 48; SPO-Ma § 38)

<sup>12</sup> PLK Klausur, PLS Sonstige schriftliche Arbeiten, PLM Mündliche Prüfung, PLR Referat, PLP Projektarbeit, PLL Laborarbeit, PLE Entwurf, PLA Praktische Arbeit (SPO-Ba § 15; SPO-Ma § 12)

---

<b>Studiengang</b>	Betriebswirtschaft für kleine und mittlere Unternehmen
<b>Modulname</b>	Englisch
<b>Modulverantwortliche/r</b>	Prof. Dr. Jörg Buechl
<b>Modulart</b>	Pflichtmodul
<b>Studiensemester</b>	1. Semester
<b>Moduldauer</b>	1 Semester
<b>Zahl LV</b>	
<b>Angebotshäufigkeit</b>	Wintersemester, Sommersemester
<b>Credits</b>	5 CP
<b>Workload Präsenz</b>	60 Stunden
<b>Workload Selbststudium</b>	90 Stunden
<b>Teilnahmevoraussetzung Modul</b>	-
<b>Verwendung in anderen Studiengängen</b>	
<b>Sprache</b>	Englisch

---

**Modulziele****Fachliche Kompetenzen**

Die Studierenden können auf Englisch präsentieren und diskutieren. Sie sind in der Lage betriebswirtschaftliche Texte in Englisch zu erstellen und Aufgaben und Probleme lösen. Sie können Englisch im Alltag sowie beruflich grammatikalisch richtig anwenden und können durch ihre Sprachkenntnisse in Verhandlungen sicher diskutieren.

**Überfachliche Kompetenzen**

Studierende können betriebswirtschaftliche Themen in angemessenem, grammatikalisch korrektem Englisch artikulieren.

**Ggf. besondere Methodenkompetenz:**

Die Studierenden sind in der Lage vorgegebene Themen in der Fremdsprache zu bearbeiten und die Ergebnisse angemessen vorzutragen.

**Lerninhalte**

- A) Gezielte Verbesserung der Sprech-, Hör-, Lese- und Schreibfertigkeit im Kontext Wirtschaftsenglisch.
- B) Ausbau des fachsprachlichen Wortschatzes.
- C) Vermittlung der wichtigsten sprachlichen Fertigkeiten, damit sich die Studierenden im Geschäftsleben auf Englisch verständigen können.
- D) Vermittlung von verhandlungssicherem Englisch im internationalen Kontext.
- E) Festigung der grammatikalischen Strukturen.

## Englisch 1 (B 2.1):

- a) Work and play - Business correspondence
- b) Selling to the consumer – Describing different types of retailers
- c) Incoterms | Legal entities| Documents for foreign trade and Payment terms
- d) Globalization and international trade - Incoterms, payment methods and legal forms of companies
- e) Products and production - lean management - project initiation
- f) Grammar: Present Simple and Continuous, Past Simple and Present Perfect, Future forms, Adjectives and Adverbs, Gerunds and Infinitives, If clauses and Passive forms

## Englisch 2 (B 2.2)

- a) Project: reference to a country, its hard-facts, cultural differences, language influences, political structure, economic development and currency/ financial stability.
- b) A written elaboration of the above points and 2 presentations (each student presents his topics in 2 presentations/ 10 minutes each)

**Literatur**

Hauptlehrwerk ab dem Sommersemester 2012:

- "Career Express", Wirtschaftsenglisch für Hochschule und Beruf, Niveau B2; Cornelsen 2010.

Änderungen des Lehrwerks aus didaktischen Gründen möglich.

**Enthaltene Lehrveranstaltungen (LV)**

LV-Nr.	Name der Lehrveranstaltung	Lehrender	Art <sup>13</sup>	SWS	CP
51111 & 51202	Englisch	Filomena Morgado	V	4	5

**Modulprüfung** (Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten)

LV-Nr.	Art und Dauer des Leist.nachweises <sup>14</sup>	Ermittlung der Modulnote	Bemerkung
51111 & 51202	PLK (60 Minuten) / PLP	PLK 50% / PLP 50%	

**Bemerkungen:** Die PLK (60 Minuten) Mitte des Semesters muss bestanden sein (Englisch Teil 1), um das Modul Englisch mit der Abschlussprüfung PLP (Englisch Teil 2) am Ende des Semesters zu abzuschließen.

**Letzte Aktualisierung:** 28.01.2022, F. Morgado

<sup>13</sup> *E Exkursion, L Labor, P Projekt, S Seminar, Ü Übung, V Vorlesung* (SPO-Ba § 48; SPO-Ma § 38)

<sup>14</sup> *PLK Klausur, PLS Sonstige schriftliche Arbeiten, PLM Mündliche Prüfung, PLR Referat, PLP Projektarbeit, PLL Laborarbeit, PLE Entwurf, PLA Praktische Arbeit* (SPO-Ba § 15; SPO-Ma § 12)

<b>Studiengang</b>	Betriebswirtschaft für kleine und mittlere Unternehmen
<b>Modulname</b>	Jahresabschluss und Bilanzierung
<b>Modulverantwortliche/r</b>	Prof. Dr. Eugen May
<b>Modulart</b>	Pflichtmodul
<b>Studiensemester</b>	2. Semester
<b>Moduldauer</b>	1 Semester
<b>Zahl LV</b>	
<b>Angebotshäufigkeit</b>	Wintersemester, Sommersemester
<b>Credits</b>	5 CP
<b>Workload Präsenz</b>	60 Stunden
<b>Workload Selbststudium</b>	90 Stunden
<b>Teilnahmevoraussetzung Modul</b>	Vorbereitung Teilnahme Modul: Grundlagen Buchführung (51106) erwünscht
<b>Verwendung in anderen Studiengängen</b>	
<b>Sprache</b>	Deutsch

---

**Modulziele****Fachkompetenz**

Die Studierenden können das grundlegende Wissen zur Bilanzierung und zum Jahresabschluss erläutern und anwenden. Die Studierenden sind in der Lage Abschlüsse nach Handels- und Steuerrecht zu beschreiben, betriebswirtschaftliche Auswertung des Jahresabschlusses durchführen und Abschlüssen nach IFRS vergleichen.

**Überfachliche Kompetenz**

Die Studierenden können selbstständig die bilanzpolitischen Aspekte des Handelsrechts interpretieren sowie die entsprechenden Vorschriften im steuerlichen Rechnungswesen. Sie können dadurch unternehmerisches Denken entwickeln.

**Ggf. besondere Methodenkompetenz:**

Die Studierenden können Jahresabschlüsse verstehen und erstellen und deren Auswirkung auf Entscheidungen erkennen. Sie sind in der Lage, die komplexen Bewertungsmethoden für Vermögen und Schulden zu erläutern und können zielorientiert bilanzpolitischen Instrumenten anwenden.

**Lerninhalte**

- Einführung in Abschlüsse und ihre Aufgaben
- Rechtliche Grundlagen
- Abschlussarbeiten und abschlussvorbereitende Buchungen
- Zeitliche Abgrenzung
- Grundlagen der Bilanzierung
- Bilanzierung des Anlagevermögens
- Bilanzierung des Umlaufvermögens
- Bilanzierung der Verbindlichkeiten
- Bilanzierung des Eigenkapitals
- Gesellschaftsabschlüsse
- Internationale Rechnungslegung

**Literatur**

- Bornhofen, Buchführung 2 DATEV-Kontenrahmen... , aktuelle Auflage, Gabler Verlag.
- Bornhofen, Lösungen zum Lehrbuch Buchführung 2 DATEV-Kontenrahmen ... , aktuelle Auflage, Gabler Verlag, Gabler Verlag.

**Enthaltene Lehrveranstaltungen (LV)**

LV-Nr.	Name der Lehrveranstaltung	Lehrender	Art <sup>15</sup>	SWS	CP
51203	Jahresabschluss und Bilanzierung	Liane May	V, Ü	4	5

**Modulprüfung (Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten)**

LV-Nr.	Art und Dauer des Leist.nachweises <sup>16</sup>	Ermittlung der Modulnote	Bemerkung
51203	PLK (90 Minuten)	benotet	

**Bemerkungen:** -

**Letzte Aktualisierung:** 20.01.2022, Liane May

<sup>15</sup> *E Exkursion, L Labor, P Projekt, S Seminar, Ü Übung, V Vorlesung* (SPO-Ba § 48; SPO-Ma § 38)

<sup>16</sup> *PLK Klausur, PLS Sonstige schriftliche Arbeiten, PLM Mündliche Prüfung, PLR Referat, PLP Projektarbeit, PLL Laborarbeit, PLE Entwurf, PLA Praktische Arbeit* (SPO-Ba § 15; SPO-Ma § 12)

---

<b>Studiengang</b>	Betriebswirtschaft für kleine und mittlere Unternehmen
<b>Modulname</b>	Wirtschaftsstatistik
<b>Modulverantwortliche/r</b>	Prof. Dr. Jürgen Stiefl
<b>Modulart</b>	Pflichtmodul
<b>Studiensemester</b>	2. Semester
<b>Moduldauer</b>	1 Semester
<b>Zahl LV</b>	
<b>Angebotshäufigkeit</b>	Wintersemester, Sommersemester
<b>Credits</b>	5 CP
<b>Workload Präsenz</b>	60 Stunden
<b>Workload Selbststudium</b>	90 Stunden
<b>Teilnahmevoraussetzung Modul</b>	
<b>Verwendung in anderen Studiengängen</b>	
<b>Sprache</b>	Deutsch

---

**Modulziele****Fachliche Kompetenzen**

Die Studierenden können die Formen der deskriptiven Statistik von der schließenden Statistik unterscheiden. Sie sind in der Lage, nominale, ordinale und kardinale Daten zu erheben und adäquat in statistischen Verfahren abzubilden. Ferner können sie die einzelnen diskreten und stetigen Verteilungsfunktionen analysieren und können Schätz- und Testszenarien aufstellen.

**Überfachliche Kompetenzen**

Die Studierenden sind in der Lage analytisch und abstrakt zu denken. Sie können eine kritische Distanz zu scheinbaren Zusammenhängen differenzieren.

**Ggf. besondere Methodenkompetenz:**

Die Studierenden können Fertigkeiten im Schätzen sowie in der Messung und statistischen Beurteilung von Zusammenhängen anwenden.

**Lerninhalte**

## Deskriptive Statistik:

- Graphische deskriptive Statistik
- Lage- und Streuungsparameter
- Indices
- Korrelation/Regression
- Kontingenzmaße
- Zeitreihenanalyse

## Wahrscheinlichkeitstheorie:

- Kombinatorik
- Diskrete Verteilungen
- Stetige Verteilungen
- Statistisches Schätzen
- Statistisches Testen

**Literatur**

## Grundlagen-Literatur

- STIEFL. J., Wirtschaftstatistik, aktuelle Auflage, München, Oldenburg

**Enthaltene Lehrveranstaltungen (LV)**

LV-Nr.	Name der Lehrveranstaltung	Lehrender	Art <sup>17</sup>	SWS	CP
51204	Deskriptive Statistik	Prof. Dr. Jürgen Stiefl	V	2	
51205	Wahrscheinlichkeitstheorie	Prof. Dr. Jürgen Stiefl	V	2	

**Modulprüfung** (Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten)

LV-Nr.	Art und Dauer des Leist.nachweises <sup>18</sup>	Ermittlung der Modulnote	Bemerkung
51204/ 51205	PLK (90 Minuten)	benotet	Taschenrechner, Formelsammlung

**Bemerkungen:** Zusammensetzung der Endnote: gemeinsame Prüfung mit einer Bewertung

**Letzte Aktualisierung:** 19.08.2021, Prof. Dr. Jürgen Stiefl

<sup>17</sup> *E Exkursion, L Labor, P Projekt, S Seminar, Ü Übung, V Vorlesung* (SPO-Ba § 48; SPO-Ma § 38)

<sup>18</sup> *PLK Klausur, PLS Sonstige schriftliche Arbeiten, PLM Mündliche Prüfung, PLR Referat, PLP Projektarbeit, PLL Laborarbeit, PLE Entwurf, PLA Praktische Arbeit* (SPO-Ba § 15; SPO-Ma § 12)

<b>Studiengang</b>	Betriebswirtschaft für kleine und mittlere Unternehmen
<b>Modulname</b>	Kosten- und Erlösrechnung
<b>Modulverantwortliche/r</b>	Prof. Dr. Jürgen Bischof
<b>Modulart</b>	Pflichtmodul
<b>Studiensemester</b>	2. Semester
<b>Moduldauer</b>	1 Semester
<b>Zahl LV</b>	
<b>Angebotshäufigkeit</b>	Wintersemester, Sommersemester
<b>Credits</b>	5 CP
<b>Workload Präsenz</b>	60 Stunden
<b>Workload Selbststudium</b>	90 Stunden
<b>Teilnahmevoraussetzung Modul</b>	
<b>Verwendung in anderen Studiengängen</b>	
<b>Sprache</b>	Deutsch

---

**Modulziele****Fachliche Kompetenzen**

Die Studierenden können alle wichtigen Systeme und Verfahren der Kosten- und Leistungsrechnung sowie ihre kostentheoretischen Grundlagen erläutern und anwenden. Sie sind in der Lage, die Entscheidungsrelevanz der Ergebnisse unterschiedlicher Kostenrechnungssysteme abzuschätzen.

**Überfachliche Kompetenzen**

Die Studierenden sind in der Lage selbständig Aufgaben zur Kosten- und Erlösrechnung zu lösen und zu dokumentieren.

**Ggf. besondere Methodenkompetenz:**

Die Studierenden können die Methoden der Kosten- und Erlösrechnung auf einfache praktische Aufgabenstellungen anwenden.

**Lerninhalte**

Überblick über die Systeme und Methoden der Kosten- und Erlösrechnung. Im Einzelnen sollen die folgenden Themen behandelt werden, wobei Änderungen möglich sind:

- Kostentheoretische Grundlagen
- Kostenartenrechnung
- Betriebsergebnisrechnung nach dem Gesamtkostenverfahren
- Kostenstellenrechnung
- Kostenträgerstückrechnung (Kalkulation)
- Betriebsergebnisrechnung nach dem Umsatzkostenverfahren
- Teilkostenrechnung (Deckungsbeitragsrechnung)
- Plankostenrechnung
- Kostenmanagement

**Literatur**

Zugrundegelegtes Lehrbuch:

- Däumler, Klaus-Dieter/Grabe, Jürgen: Kostenrechnung 1 - Grundlagen, 11. Aufl., NWB, 2013

Weitere Literatur:

- Coenenberg, Adolf/Fischer, Thomas/Günther, Thomas: Kostenrechnung und Kostenanalyse, 9. Aufl., Schäffer-Poeschel, 2016
- Friedl, Gunther / Hofmann, Christian / Pedell, Burkhard: Kostenrechnung – Eine entscheidungsorientierte Einführung, 3. Aufl., Vahlen, 2017
- Küpper, Hans-U. et al.: Übungsbuch zur Kosten- und Erlösrechnung, 7. Aufl., Vahlen, 2017

**Enthaltene Lehrveranstaltungen (LV)**

LV-Nr.	Name der Lehrveranstaltung	Lehrender	Art <sup>19</sup>	SWS	CP
51206	Kosten- und Erlösrechnung	Prof. Dr. Jürgen Bischof	V, Ü	4	5

**Modulprüfung** (Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten)

LV-Nr.	Art und Dauer des Leist.nachweises <sup>20</sup>	Ermittlung der Modulnote	Bemerkung
51206	PLK (60 Minuten)	benotet	Nicht-programmierbarer Taschenrechner

**Bemerkungen:** Die Studierenden bereiten sich anhand einer Lektüre auf die Veranstaltung vor. In der Veranstaltung werden die Inhalte durch den Dozenten vertieft und diskutiert.

Die Methoden werden durch die Bearbeitung praktischer Aufgaben in Kleingruppen und als Hausübung eingeübt. Anwendung in Grundlagen des Controllings und Nachhaltige Unternehmensführung.

**Letzte Aktualisierung:** 02.10.2024, Prof. Dr. Jürgen Bischof

<sup>19</sup> *E Exkursion, L Labor, P Projekt, S Seminar, Ü Übung, V Vorlesung* (SPO-Ba § 48; SPO-Ma § 38)

<sup>20</sup> *PLK Klausur, PLS Sonstige schriftliche Arbeiten, PLM Mündliche Prüfung, PLR Referat, PLP Projektarbeit, PLL Laborarbeit, PLE Entwurf, PLA Praktische Arbeit* (SPO-Ba § 15; SPO-Ma § 12)

---

<b>Studiengang</b>	Betriebswirtschaft für kleine und mittlere Unternehmen
<b>Modulname</b>	Marketing
<b>Modulverantwortliche/r</b>	Prof. Dr. Veit Etzold
<b>Modulart</b>	Pflichtmodul
<b>Studiensemester</b>	2. Semester
<b>Moduldauer</b>	1 Semester
<b>Zahl LV</b>	
<b>Angebotshäufigkeit</b>	Wintersemester, Sommersemester
<b>Credits</b>	5 CP
<b>Workload Präsenz</b>	60 Stunden
<b>Workload Selbststudium</b>	90 Stunden
<b>Teilnahmevoraussetzung Modul</b>	
<b>Verwendung in anderen Studiengängen</b>	
<b>Sprache</b>	Deutsch

---

**Modulziele****Fachliche Kompetenzen**

Grundlagen des Marketings: Die Studierenden können Märkte beschreiben und analysieren und kennen Faktoren und Rahmenbedingungen des Verhaltens von Marktakteuren, die es zu beeinflussen gilt. Sie können die Aufgabe und den Prozess des Marketing-Managements erläutern, können wesentlichen Elemente und Methoden des strategischen Marketings (Planung, Analyse, Ziele, Strategien) benennen und zahlreiche operative Marketing-Mix-Instrumente zur Umsetzung der Ziele und Strategien anwenden.

Internationales Marketing: Die Studierenden können die für KMU relevanten besonderen Rahmenbedingungen des internationalen Marketings erklären. Sie sind in der Lage, Auslandsmärkte zu analysieren, kennen verschiedene Formen und Verfahren von Eintrittsstrategien in internationale Märkte (Going International) sowie Marktbearbeitungsstrategien internationaler Märkte (Being International).

**Überfachliche Kompetenzen**

Die Studierenden sind in der Lage selbständige und systematische Aufgaben zu lösen, die sie sowohl während des Studiums wie auch in der beruflichen Praxis anwenden können.

**Ggf. besondere Methodenkompetenz:**

Die Studierenden können ausgewählte Methoden zur Analyse von strategischen und operativen Marketing- Sachverhalten nutzen sowie zur Vorbereitung und zum Treffen von Marketing-Entscheidungen anwenden.

**Lerninhalte**

- Grundlagen
  - Marketing: Definition, Entwicklungsstufen, Kernaufgaben
  - Marketingmanagement
  - Verhaltens- und Informationsgrundlagen im Marketing
- Strategische Unternehmensplanung/ Strategisches Marketing
- Marketingziele & Marketingstrategie
- Der Marketing-Mix
- Produktpolitik
- Preispolitik
- Distributionspolitik
- Kommunikationspolitik
- KMU-Marketing
- Internationales Marketing
- Marktforschung
- Management Games

**Literatur**

- **Dorf, B.; Blank, St.:** Das Handbuch für Startups, O'Reilly, Beijing, Cambridge, Köln 2014
- **Held, H.:** Strategische Unternehmensplanung in kleinen und mittleren Unternehmen, Aalen 2007
- **Held, H.:** KMU- und Start-up-Management. Strategisch planen und gründen in einer komplexen Welt, Stuttgart 2020
- **Homburg, C.:** Grundlagen des Marketingmanagements, 5. Aufl., Wiesbaden 2017
- **Kotler, P./ Armstrong, G./ Harris, L.C./ Piercy, N.:** Grundlagen des Marketing, 6. Auflage, Hallbergmoos 2016
- **Kotler, P./ Keller, K.L./ Bliemel, F.:** Marketing-Management. Strategien für wertschaffendes Handeln, 12. Aufl., 2007
- **Kotler, P./ Kartajaya, H./ Setiawan, I.:** Marketing 4.0, Frankfurt u.a. 2017
- **Meffert, H./ Burmann, C./ Kirchgeorg, M.:** Marketing. Grundlagen marktorientierter Unternehmensführung. Konzepte – Instrumente – Praxisbeispiele, 12. Auflage, Wiesbaden 2015
- **Meffert, H./ Burmann, C./ Kirchgeorg, M.:** Marketing Arbeitsbuch. Aufgaben – Fallstudien – Lösungen, 11. Auflage, Wiesbaden 2013

**Enthaltene Lehrveranstaltungen (LV)**

LV-Nr.	Name der Lehrveranstaltung	Lehrender	Art <sup>21</sup>	SWS	CP
51207	Grundlagen des Marketing	Prof. Dr. Ditmar Hilpert, Regina Hilpert	V	2	
51208	Internationales Marketing	Prof. Dr. Ditmar Hilpert, Regina Hilpert	V	2	

<sup>21</sup> **E Exkursion, L Labor, P Projekt, S Seminar, Ü Übung, V Vorlesung** (SPO-Ba §48; SPO-Ma §38)

**Modulprüfung** (Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten)

LV-Nr.	Art und Dauer des Leist.nachweises <sup>22</sup>	Ermittlung der Modulnote	Bemerkung
51207/ 51208	PLS & PLK	benotet	50%+50%

**Bemerkungen:** Note setzt sich zusammen aus: 50% Hausarbeit/Gruppenpräsentation (genaue Kriterien zur Notenfindung zu Beginn der Vorlesung)

+ 50% 60-minütige Klausur

Note für die Teilmodule 51207 und 51208 mit einer gemeinsamen Bewertung

**Letzte Aktualisierung:** 10.01.2022, Prof. Dr. Ditmar Hilpert, Regina Hilpert

<sup>22</sup> *PLK Klausur, PLS Sonstige schriftliche Arbeiten, PLM Mündliche Prüfung, PLR Referat, PLP Projektarbeit, PLL Laborarbeit, PLE Entwurf, PLA Praktische Arbeit* (SPO-Ba § 15; SPO-Ma § 12)

<b>Studiengang</b>	Betriebswirtschaft für kleine und mittlere Unternehmen
<b>Modulname</b>	Präsentation
<b>Modulverantwortliche/r</b>	Prof. Dr. Karl-Christof Renz
<b>Modulart</b>	Pflichtmodul
<b>Studiensemester</b>	2. Semester
<b>Moduldauer</b>	1 Semester
<b>Zahl LV</b>	
<b>Angebotshäufigkeit</b>	Wintersemester, Sommersemester
<b>Credits</b>	5 CP
<b>Workload Präsenz</b>	60 Stunden
<b>Workload Selbststudium</b>	90 Stunden
<b>Teilnahmevoraussetzung Modul</b>	
<b>Verwendung in anderen Studiengängen</b>	
<b>Sprache</b>	Deutsch

---

**Modulziele****Fachliche Kompetenzen**

Die Studierenden können eine Präsentation planen, vorbereiten und durchführen. Sie können Themen selbst erarbeiten, recherchieren, aufbereiten und vor Publikum vorstellen. Sie können unterschiedliche Medien und geeignete Hilfsmittel beurteilen und entsprechend auswählen sowie verschiedene Visualisierungstechniken beurteilen und auswählen.

**Überfachliche Kompetenzen**

Die Studierenden können selbständig Themen nach wissenschaftlichen Methoden systematisch aufbereiten, können Themen einordnen, Literatur recherchieren und Ihre Ergebnisse zielgruppengerecht präsentieren. Sie sind in der Lage, in einem Team verantwortlich Arbeiten anzuleiten und vorausschauend Probleme lösen. Sie können die Grundlagen der Kommunikation erläutern und können Themen vor Fachleuten präsentieren und vertreten. Sie sind in der Lage, themenbezogene Feed-Back-Gespräche zu führen.

**Ggf. besondere Methodenkompetenz:**

Die Studierenden sind in der Lage rhetorische Fähigkeiten einsetzen und können qualifizierte fachliche Diskussionen führen.

**Lerninhalte**

- Vorbereitung einer Präsentation
- Aufbau und Didaktik einer Präsentation
- Präsentationstechniken
- Visualisierungsmethoden
- Foliengestaltung
- Sprache
- Lampenfieber
- Körpersprache

**Literatur**

- Renz, Karl-Christof (2016): Das 1x1 der Präsentation, Springer/Gabler- Verlag, Wiesbaden
- Seifert, Josef W. (2009): Visualisieren, Präsentieren, Moderieren, 23. Aufl., GABAL-Verlag, Offenbach
- Thiele, Albert (2007): Präsentieren Sie einfach: mit und ohne Medien Techniken und Strategien für Vorträge unter Zeitdruck, FAZ-Institut, Frankfurt am Main
- Müller-Schwarz, Uli; Weyer, Bernhard (2006): Präsentationstechniken: Wie Sie Ihre Ideen wirkungsvoll verkaufen, adlibri-Verlag, Hamburg 2006
- Metzsig, W./Schuster, M (2003): Lernen zu lernen, Springer Verlag.

Weitere Literatur wird in der Veranstaltung bekannt gegeben bzw. muss in der Bibliothek (ggf. auch via Fernleihe) selbst recherchiert werden.

**Enthaltene Lehrveranstaltungen (LV)**

LV-Nr.	Name der Lehrveranstaltung	Lehrender	Art <sup>23</sup>	SWS	CP
51209	Präsentation	Prof. Dr. Karl-Christof Renz	V, Ü	4	5

**Modulprüfung (Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten)**

LV-Nr.	Art und Dauer des Leist.nachweises <sup>24</sup>	Ermittlung der Modulnote	Bemerkung
51209	PLR	benotet	

**Voraussetzungen für die Zulassung zur Modulprüfung: Eingangsklausur in Semestermitte**
**Bemerkungen:**

Eingangsklausur: Dauer 30 Minuten. Die Eingangsklausur muss bestanden sein, damit die mündliche Präsentation abgelegt werden kann.

Falls Sie zur Eingangsklausur krankheitsbedingt nicht erscheinen können, müssen Sie beim KMU-Sekretariat eine Prüfungsunfähigkeitsmeldung einreichen.

Unter Umständen kann jemand erfolgreich die Präsentation abgelegt haben, aber ohne bestandene (schriftliche) Eingangsklausur muss das gesamte Modul im kommenden Semester wiederholt werden.

Vor der Präsentation muss jeder Gruppe Ihre Präsentation (per E-Mail) beim Dozenten einreichen.

<sup>23</sup> *E Exkursion, L Labor, P Projekt, S Seminar, Ü Übung, V Vorlesung* (SPO-Ba § 48; SPO-Ma § 38)

<sup>24</sup> *PLK Klausur, PLS Sonstige schriftliche Arbeiten, PLM Mündliche Prüfung, PLR Referat, PLP Projektarbeit, PLL Laborarbeit, PLE Entwurf, PLA Praktische Arbeit* (SPO-Ba § 15; SPO-Ma § 12)

Bei den Präsentationen der Studienkollegen besteht für alle Anwesenheitspflicht. Die genauen Regularien werden in der Vorlesung bekannt gegeben. Ebenso gilt für die erste Vorlesung des Semesters in der die Themen für die Präsentationen ausgegeben werden Anwesenheitspflicht. Ein späterer Einstieg in das Fach Präsentation ist leider nicht möglich.

**Letzte Aktualisierung:** 23.07.2021, Prof. Dr. Karl-Christof Renz

---

<b>Studiengang</b>	Betriebswirtschaft für kleine und mittlere Unternehmen
<b>Modulname</b>	Finanzierung
<b>Modulverantwortliche/r</b>	Prof. Dr. Jürgen Stiefl
<b>Modulart</b>	Pflichtmodul
<b>Studiensemester</b>	3. Semester
<b>Moduldauer</b>	1 Semester
<b>Zahl LV</b>	
<b>Angebotshäufigkeit</b>	Wintersemester, Sommersemester
<b>Credits</b>	5 CP
<b>Workload Präsenz</b>	60 Stunden
<b>Workload Selbststudium</b>	90 Stunden
<b>Teilnahmevoraussetzung Modul</b>	
<b>Verwendung in anderen Studiengängen</b>	
<b>Sprache</b>	Deutsch

---

**Modulziele****Fachliche Kompetenzen**

Die Studierenden können in relevanten Führungssituationen kompetent und angemessen agieren. Sie können wesentliche Elemente der Kapitalbeschaffung strukturieren und anwenden. Studierende sind in der Lage, ihr Unternehmen anhand von neuesten Bonitäts- und Ratinginstrumenten zu bewerten. Studierende können die Anforderungen, die an ein modernes Liquiditätsmanagement gestellt werden analysieren. Darüber hinaus können Studierende Finanzierungsinstrumentarien in Abhängigkeit von der Unternehmensgröße differenzieren und sind damit in besonderem Maße auf den Einsatz in kleinen und mittleren Unternehmen vorbereitet.

**Management der Kapitalbeschaffung:**

Studierende können die Finanzierungsinstrumentarien unterscheiden und einschätzen und sie können die Besonderheiten im Rahmen der Finanzierungsmöglichkeiten des Mittelstandes benennen.

**Finanzmanagement:**

Studierende können die Bonität einer Unternehmung berechnen. Sie sind in der Lage, kurz-, mittel-, und langfristige Finanzpläne zu entwickeln und so die Liquiditätssituation einer Unternehmung einzuschätzen.

**Überfachliche Kompetenzen**

Die Studierenden sind in der Lage, über das Finanzmanagement hinaus das komplette Rechnungswesen, wie bspw. die Investitionen, die Kostenrechnung sowie die Bilanzanalyse zu beherrschen.

**Ggf. besondere Methodenkompetenz:**

Die Studierenden können die Methoden der Unternehmensbewertung und des Risikomanagements anwenden.

**Lerninhalte**

Management der Kapitalbeschaffung:

- Kriterien zur Auswahl von Finanzierungsformen
- "Klassische" Finanzierungsformen
- KMU-spezifische Finanzierungsformen
- Fallstudien

Finanzmanagement:

Finanz- und Kennzahlenanalyse:

- Grundlagen
- Kennzahlen
- Bonitätsmaße
- Sensitivitätsanalyse

Finanz- und Liquiditätsplanung:

- Grundlagen
- Kurz-, Mittel- und Langfristige Pläne
- Integration in das Rechnungswesen

**Literatur**

- STIEFL, J., Finanzmanagement, aktuelle Auflage, München, Oldenburg

**Enthaltene Lehrveranstaltungen (LV)**

LV-Nr.	Name der Lehrveranstaltung	Lehrender	Art <sup>25</sup>	SWS	CP
51301	Management der Kapitalbeschaffung	Prof. Dr. Jürgen Stiefl	V	2	
51302	Finanzmanagement	Prof. Dr. Jürgen Stiefl	V	2	

**Modulprüfung** (Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten)

LV-Nr.	Art und Dauer des Leist.nachweises <sup>26</sup>	Ermittlung der Modulnote	Bemerkung
51301/ 51302	PLK (90 Minuten)	benotet	Taschenrechner

**Bemerkungen:** Gemeinsame Prüfung mit einer Bewertung.

**Letzte Aktualisierung:** 19.08.2021, Prof. Dr. Jürgen Stiefl

<sup>25</sup> *E Exkursion, L Labor, P Projekt, S Seminar, Ü Übung, V Vorlesung* (SPO-Ba § 48; SPO-Ma § 38)

<sup>26</sup> *PLK Klausur, PLS Sonstige schriftliche Arbeiten, PLM Mündliche Prüfung, PLR Referat, PLP Projektarbeit, PLL Laborarbeit, PLE Entwurf, PLA Praktische Arbeit* (SPO-Ba § 15; SPO-Ma § 12)

---

<b>Studiengang</b>	Betriebswirtschaft für kleine und mittlere Unternehmen
<b>Modulname</b>	Wirtschaftsinformatik
<b>Modulverantwortliche/r</b>	Prof. Dr. Marc Fernandes
<b>Modulart</b>	Pflichtmodul
<b>Studiensemester</b>	3. Semester
<b>Moduldauer</b>	1 Semester
<b>Zahl LV</b>	
<b>Angebotshäufigkeit</b>	Wintersemester, Sommersemester
<b>Credits</b>	5 CP
<b>Workload Präsenz</b>	60 Stunden
<b>Workload Selbststudium</b>	90 Stunden
<b>Teilnahmevoraussetzung Modul</b>	
<b>Verwendung in anderen Studiengängen</b>	
<b>Sprache</b>	Deutsch

---

**Modulziele****Fachliche Kompetenzen****A) Einführung in die Wirtschaftsinformatik:**

Studierende können Grundlagen und Anwendungsbereiche der Wirtschaftsinformatik benennen. Sie können wichtige Bausteine der Informations- und Kommunikationstechnik beschreiben und können den Einsatz der Informationstechnik (IT) in kleineren und mittleren Unternehmen einschätzen. Sie sind in der Lage typische integrierten Anwendungssysteme, die in der unternehmerischen Praxis eingesetzt werden, anzuwenden.

**B) Informationsmanagement:**

Studierende können die Planung, Entwicklung und den Betrieb von Informationssystemen in kleineren und mittleren Unternehmen einschätzen und entwickeln ein Verständnis für den Einsatz von Informationssystemen in der betrieblichen Praxis. Studierende können die generelle Bedeutung der IT und deren Rolle für Unternehmen realistisch einschätzen.

**C) Geschäftsprozessmanagement und Systementwicklung:**

Studierende können die Bedeutung des Geschäftsprozessmanagements in Unternehmen einordnen und grundlegende Techniken zur Geschäftsprozessmodellierung erkennen. Studierende können Methoden der Systementwicklung anwenden und sind in der Lage Software für betriebliche Aufgabenstellungen auszuwählen.

**D) E-Commerce und Internet:**

Studierende können Besonderheiten des E-Business und E-Commerce beschreiben und können die Bedeutung des Internets für die Wirtschaftsinformatik und den betrieblichen Alltag erläutern. Sie sind in der Lage Besonderheiten von elektronischen Marktplätzen und elektronischen Zahlungsmitteln erläutern und können die sinnhafte Nutzung von Web- 2.0-Technologien für die unternehmerische Praxis einschätzen.

**E) Datenschutz, Datensicherheit und ethische Fragestellungen:**  
Studierende können grundlegende Aufgaben des IT-

Sicherheitsmanagements einstufen, können Missbrauch und Gefahren des IT-Einsatzes einschätzen und können ethische und kontroverse Themen im Bereich der Wirtschaftsinformatik diskutieren.

#### **Überfachliche Kompetenzen**

Studierende sind in der Lage über Inhalte und Fragen zum Thema Wirtschaftsinformatik fachadäquat zu kommunizieren und sich mit Fachvertretern und Laien über Probleme und Lösungsansätze auszutauschen.

#### **Ggf. besondere Methodenkompetenz:**

Studierende können einfache praktische Aufgabenstellungen der Wirtschaftsinformatik mit Hilfe der vorgestellten Werkzeuge und Instrumente analysieren und lösen sowie Inhalte selbständig erarbeiten und erläutern.

#### **Lerninhalte**

- 1) Einführung in die Wirtschaftsinformatik
  - Gegenstand der Wirtschaftsinformatik
  - Geschichte der Wirtschaftsinformatik
  - Profil und Erkenntnisgegenstand der Wirtschaftsinformatik
- 2) Grundlagen zu Infrastruktur und Hardware von Informationssystemen
  - Betriebssysteme
  - Computernetzwerke
- 3) Datenorganisation und Datenmanagement
  - Dateien und Dateiorganisation
  - Datenbankansatz und Datenbanksysteme
  - Data Warehouse und Business Intelligence
- 4) Anwendungs- und Informationssysteme
  - Sinn und Zweck von Anwendungs- und Informationssystemen
  - Klassifikation von Anwendungssystemen
  - Arten von Informationssystemen
- 5) Betriebliche Informationssysteme
  - Enterprise-Resource-Planning Systeme
  - Supply Chain Management Systeme
  - Customer Relationship Systeme
- 6) IT-Strategie und Organisation der IT
  - betriebliche und innere Organisation der IT
  - IT-Strategie und IT-Projektmanagement
  - Enterprise Architecture Management
  - IT-Servicemanagement
- 7) Informations- und Wissensmanagement
  - Daten, Information und Wissen
  - Techniken und Werkzeuge des Wissensmanagements
  - CSCW und Groupware
- 8) Geschäftsprozessmanagement und Modellierung
  - Funktions- vs. Prozessorganisation
  - Arten von Prozessen und Prozesslebenszyklus
  - Datenorientierte Modellierung
  - Methoden der Geschäftsprozessmodellierung
- 9) Systementwicklung
  - Phasenmodelle zur Entwicklung von Individualsoftware

- Agile Methoden der Softwareentwicklung
- Wahl zwischen Individual- und Standardsoftware

**10) Internet, WWW und Web 2.0**

- Entwicklung des Internet
- World Wide Web
- Skaleneffekte, Netzwerkeffekte und Lock-In-Effekte
- Web 2.0-Technologien

**11) E-Business und E-Commerce**

- digitale Produkte
- elektronische Marktplätze
- elektronische Zahlungsmittel

**12) Datenschutz und Datensicherheit**

- Datenschutz und Datensicherheit
- IT-Sicherheitsmanagement
- Missbrauch von IT
- rechtliche Aspekte der Informationsverarbeitung

**13) ethische Fragestellung der Wirtschaftsinformatik**

- Ethik in der IT
- kontroverse Themen der Wirtschaftsinformatik
- betriebliche Maßnahmen

**14) Zukunft und Ausblick**

- Internet der Dienste und Internet der Dinge

**Literatur**
**Grundlagen:**

- Leimeister: Einführung in die Wirtschaftsinformatik. Springer. Aktuelle Auflage
- Mertens et al.: Grundzüge der Wirtschaftsinformatik. Springer. Aktuelle Auflage.
- Heinrich/Riedl/Stelzer: Informationsmanagement: Grundlagen, Aufgaben, Methoden. de Gruyter. Aktuelle Auflage.

**Vertiefende Literatur:**

- Hevner et al. (2004): Design Science in Information Systems Research. MIS Quarterly 28(1):75-105.
- Büttner (2017): Getting a job via career-oriented social networking markets: The weakness of too many ties. Electronic Markets: The International Journal on Networked Business, pp. 1-15.
- Büttner (2016): Predicting user behavior in electronic markets based on personality-mining in large online social networks: A personality- based product recommender framework. Electronic Markets: The International Journal on Networked Business, pp. 1-19.
- Büttner (2015): A Systematic Literature Review of Crowdsourcing Research from a Human Resource Management Perspective. In HICSS 2015 Proceedings, pp. 4609-4618.
- Büttner (2015): Towards a New Personal Information Technology Acceptance Model: Conceptualization and Empirical Evidence from a Bring Your Own Device Dataset. In AMCIS 2015 Proceedings.

**Enthaltene Lehrveranstaltungen (LV)**

LV-Nr.	Name der Lehrveranstaltung	Lehrender	Art <sup>27</sup>	SWS	CP
51303	Grundlagen der Informatik	Prof. Dr. Marc Fernandes	V, Ü	2	
51304	Informationsmanagement	Prof. Dr. Marc Fernandes	V, Ü	2	

<sup>27</sup> E Exkursion, L Labor, P Projekt, S Seminar, Ü Übung, V Vorlesung (SPO-Ba §48; SPO-Ma §38)

**Modulprüfung** (Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten)

LV-Nr.	Art und Dauer des Leist.nachweises <sup>28</sup>	Ermittlung der Modulnote	Bemerkung
51303/ 51304	PLK (90 Minuten)	benotet	

**Bemerkungen:** Fortführung in Betriebliche Informationssysteme/ Neue Medien und Vertiefung Controlling und Informationssysteme I+II. Gemeinsame Prüfung mit einer Bewertung.

**Letzte Aktualisierung:** 26.02.2021, Franziska Huck

<sup>28</sup> *PLK Klausur, PLS Sonstige schriftliche Arbeiten, PLM Mündliche Prüfung, PLR Referat, PLP Projektarbeit, PLL Laborarbeit, PLE Entwurf, PLA Praktische Arbeit* (SPO-Ba § 15; SPO-Ma § 12)

<b>Studiengang</b>	Betriebswirtschaft für kleine und mittlere Unternehmen
<b>Modulname</b>	Grundlagen des Controllings
<b>Modulverantwortliche/r</b>	Prof. Dr. Jürgen Bischof
<b>Modulart</b>	Pflichtmodul
<b>Studiensemester</b>	3. Semester
<b>Moduldauer</b>	1 Semester
<b>Zahl LV</b>	
<b>Angebotshäufigkeit</b>	Wintersemester, Sommersemester
<b>Credits</b>	5 CP
<b>Workload Präsenz</b>	60 Stunden
<b>Workload Selbststudium</b>	90 Stunden
<b>Teilnahmevoraussetzung Modul</b>	Prüfungsversuch im Modul Kosten- und Erlösrechnung (51010)
<b>Verwendung in anderen Studiengängen</b>	
<b>Sprache</b>	Deutsch

---

**Modulziele****Fachliche Kompetenzen**

Die Studierenden können die Funktion des Controllings in KMU, seine möglichen Organisationsformen und seine wichtigsten strategischen und operativen Instrumente beschreiben. Sie sind in der Lage Kennzahlensysteme einzusetzen und Budgetierungen zu planen. Ebenso können Sie Umfeld- und Unternehmensanalysen anwenden.

**Überfachliche Kompetenzen**

Die Studierenden sind in der Lage, Vor- und Nachteile verschiedener Ansätze und Instrumente abzuwägen und ihre Wirkung auf das Unternehmen und das Verhalten der Mitarbeiter zu beurteilen.

**Ggf. besondere Methodenkompetenz:**

Die Studierenden können einfache praktische Aufgabenstellungen mit Hilfe der Werkzeuge und Instrumente des Controllings analysieren und lösen.

**Lerninhalte**

Überblick über die Grundlagen des Controllings, seine Organisation und seine strategischen und operativen Instrumente. Im Einzelnen sollen die folgenden Themen behandelt werden, wobei Änderungen möglich sind:

- Unternehmenstheoretische Grundlagen und Controlling-Konzeption
- Grundlagen zu Bilanzen, GuV und Cashflow-Rechnung
- Vollkosten-/Teilkostenrechnung und Produktkalkulation/Herstellkosten
- Kennzahlen und Kennzahlensysteme
- Strategische Instrumente des Controllings: Umfeldanalyse, SWOT, Portfolioanalyse
- Strategieumsetzung mit der Balanced Scorecard Organisation des Controllings
- Investitionscontrolling
- Wertorientiertes Controlling
- Operative Instrumente des Controllings
- Budgetierung/Planung & Planungsprozess
- Kurzfristige Entscheidungsrechnung
- Bereichscontrolling

**Literatur**

Zugrundegelegtes Lehrbuch:

- Britzelmaier, B.: Controlling – Grundlagen, Praxis, Handlungsfelder, Pearson Verlag, 2. Auflage, 2017
- Czenskowsky, T./Schünemann, G./Zdrowomyslaw, N.: Grundzüge des Controlling, Deutscher Betriebswirte-Verlag, 3. Aufl., 2010
- Fischer, Thomas/Möller, Klaus/Schultze, Wolfgang: Controlling. Grundlagen, Instrumente und Entwicklungsperspektiven, Schäffer-Poeschel, 2. Aufl., 2015

weitere Literatur:

- Anthony, R./Govindarajan, V.: Management Control Systems, 13. Aufl., McGraw-Hill, 2013
- Horváth, P.: Controlling, 14. Aufl., Vahlen, 2019
- Horváth, P./Gleich, R./Voggenreiter, D.: Controlling umsetzen, 5. Aufl., Schäffer-Poeschel, 2012
- Küpper, H.-U.: Controlling, 6. Aufl., Schäffer-Poeschel, 2013

**Enthaltene Lehrveranstaltungen (LV)**

LV-Nr.	Name der Lehrveranstaltung	Lehrender	Art <sup>29</sup>	SWS	CP
51305	Grundlagen des Controllings	Georg-Benedikt Fischer	V, Ü	4	5

**Modulprüfung (Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten)**

LV-Nr.	Art und Dauer des Leist.nachweises <sup>30</sup>	Ermittlung der Modulnote	Bemerkung
51305	PLC (60 Minuten)	benotet	Nicht-programmierbarer Taschenrechner

<sup>29</sup> *E Exkursion, L Labor, P Projekt, S Seminar, Ü Übung, V Vorlesung* (SPO-Ba § 48; SPO-Ma § 38)

<sup>30</sup> *PLK Klausur, PLS Sonstige schriftliche Arbeiten, PLM Mündliche Prüfung, PLR Referat, PLP Projektarbeit, PLL Laborarbeit, PLE Entwurf, PLA Praktische Arbeit* (SPO-Ba § 15; SPO-Ma § 12)

**Bemerkungen:** Die Studierenden bereiten sich anhand einer Lektüre auf die Veranstaltung vor. In der Veranstaltung werden die Inhalte durch den Dozenten vertieft und diskutiert. Breiten Raum nimmt die praktische Anwendung des Gelernten durch die Bearbeitung von Fallstudien in Kleingruppen und als Hausübung ein.

**Letzte Aktualisierung:** 02.10.2024, Prof. Dr. Jürgen Bischof

<b>Studiengang</b>	Betriebswirtschaft für kleine und mittlere Unternehmen
<b>Modulname</b>	Investitionsrechnung
<b>Modulverantwortliche/r</b>	Prof. Dr. Eugen May
<b>Modulart</b>	Pflichtmodul
<b>Studiensemester</b>	3. Semester
<b>Moduldauer</b>	1 Semester
<b>Zahl LV</b>	
<b>Angebotshäufigkeit</b>	Wintersemester, Sommersemester
<b>Credits</b>	5 CP
<b>Workload Präsenz</b>	60 Stunden
<b>Workload Selbststudium</b>	90 Stunden
<b>Teilnahmevoraussetzung Modul</b>	
<b>Verwendung in anderen Studiengängen</b>	
<b>Sprache</b>	Deutsch

---

**Modulziele****Fachliche Kompetenzen**

In klarer und komprimierter Form sowie anhand von vielen praxisnahen Beispielen sind die Studierenden in der Lage die Methoden und Vorgehensweisen zur Beurteilung von Investitionen anwenden.

Grundlagen und statische Methoden der Investitionsrechnung:

Die Studierenden können die Grundlagen der betrieblichen Finanzwirtschaft erläutern und die praktische Anwendung der statischen Investitionsrechnung sowie ihren theoretischen Hintergrund analysieren.

Investitionsrechnung dynamisch und unter Risiko:

Die Studierenden sind in der Lage die praktische Anwendung der dynamischen Investitionsrechnung und ihren theoretischen Hintergrund erläutern.

**Überfachliche Kompetenzen**

Die Studierenden können Entscheidungen unter Unsicherheit treffen und die Verantwortung dafür übernehmen.

**Ggf. besondere Methodenkompetenz:**

Die Studierenden können in der Praxis Investitionsentscheidungen vorbereiten und die dafür notwendigen theoretischen Modelle auswählen und anwenden.

**Lerninhalte**

Grundlagen und statische Methoden der Investitionsrechnung:

- Grundsachverhalte der betrieblichen Finanzwirtschaft,
- Finanzierungs- und Investitionsbegriff
- Finanzwirtschaftliche Ziel- und Entscheidungskriterien
- Grundlagen der Investition (Investitionsarten, Überblick Investitionsrechnung),
- Statische Verfahren der Investitionsrechnung (Kostenvergleichsrechnung, Gewinnvergleichsrechnung, Rentabilitätsrechnung, Amortisationsrechnung)

Investitionsrechnung dynamisch und unter Risiko:

- Dynamische Verfahren der Investitionsrechnung
- Finanzmathematische Grundlagen, Kapitalwertmethode, Interner Zinsfuß-Methode, Annuitätenmethode
- Dynamische Amortisationsrechnung
- Nutzwertanalyse
- Investitionsrechnung bei Unsicherheit

Änderungen und Anpassung an aktuelle Entwicklungen vorbehalten.

**Literatur**

Lehrbücher:

- Däumler, Grabe, Meinzner: Investitionsrechnung verstehen, Grundlagen und praktische Anwendung mit Online-Training, aktuelle Auflage
- Olfert, K.: Investition, aktuelle Auflage
- Olfert, K./Reichel Ch: Kompakt-Training Investition, aktuelle Auflage

Standartliteratur:

Perridon, Steiner: Finanzwirtschaft der Unternehmung, aktuelle Auflage

Weiter Literatur wird in der Vorlesung bekannt gegeben

**Enthaltene Lehrveranstaltungen (LV)**

LV-Nr.	Name der Lehrveranstaltung	Lehrender	Art <sup>31</sup>	SWS	CP
51306	Investitionsrechnung	Prof. Dr. Eugen May	V, Ü	4	5

**Modulprüfung (Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten)**

LV-Nr.	Art und Dauer des Leist.nachweises <sup>32</sup>	Ermittlung der Modulnote	Bemerkung
51306	PLK (90 Minuten)	benotet	

**Bemerkungen:** -

**Letzte Aktualisierung:** 17.08.2021, Prof. Dr. Eugen May

<sup>31</sup> *E Exkursion, L Labor, P Projekt, S Seminar, Ü Übung, V Vorlesung* (SPO-Ba § 48; SPO-Ma § 38)

<sup>32</sup> *PLK Klausur, PLS Sonstige schriftliche Arbeiten, PLM Mündliche Prüfung, PLR Referat, PLP Projektarbeit, PLL Laborarbeit, PLE Entwurf, PLA Praktische Arbeit* (SPO-Ba § 15; SPO-Ma § 12)

---

<b>Studiengang</b>	Betriebswirtschaft für kleine und mittlere Unternehmen
<b>Modulname</b>	Projektmanagement
<b>Modulverantwortliche/r</b>	Prof. Dr. Ulrich Morlock
<b>Modulart</b>	Pflichtmodul
<b>Studiensemester</b>	3. Semester
<b>Moduldauer</b>	1 Semester
<b>Zahl LV</b>	
<b>Angebotshäufigkeit</b>	Wintersemester, Sommersemester
<b>Credits</b>	5 CP
<b>Workload Präsenz</b>	60 Stunden
<b>Workload Selbststudium</b>	90 Stunden
<b>Teilnahmevoraussetzung Modul</b>	Die Studierenden müssen zum Studium zugelassen sein, d. h. sie dürfen aktuell keinen Ausschluss bekommen haben, damit sie die gesamte Zeit über stabil in ihrer Projektgruppe mitarbeiten können und ihr Team nicht durch ihr wahrscheinliches Ausscheiden auf halber Strecke in Schwierigkeiten bringen.
<b>Verwendung in anderen Studiengängen</b>	
<b>Sprache</b>	Deutsch

---

**Modulziele****Fachliche Kompetenzen**

Die Studierenden können in Projekten als Teamleiter oder -mitglied kompetent und angemessen agieren. Sie können einschlägige Projektaufgaben strukturiert planen. Die Studierenden können die Risiken eines Projekts abschätzen, unerwartete Probleme lösen und die Planung zielführend umsetzen. Sie können im Projektverlauf einen permanenten Soll-Ist-Abgleich erstellen und mit den gegebenen, limitierten Ressourcen umgehen. Die Studierenden sind in der Lage, während des Projektverlaufs konstruktiv mit den Projektpartnern und ihrem Auftraggeber zu kommunizieren. Sie sind imstande, die Projektergebnisse strukturiert, aussagekräftig und unter Einhaltung wissenschaftlicher Standards zu dokumentieren.

**Überfachliche Kompetenzen**

Die Studierenden können Probleme lösen und sind in der Lage, in einem Team verantwortungsvoll zusammenzuarbeiten. Sie können sorgfältig und serviceorientiert ihre Teilaufgaben bearbeiten.

**Ggf. besondere Methodenkompetenz:**

Die Studierenden können Aufgabenstellungen erfassen und verstehen. Sie können Themen selbstständig einordnen, finden die zur Bearbeitung notwendigen Informationen aus geeigneten Quellen, können diese einordnen und nach wissenschaftlichen Standards systematisch dokumentieren. Die Studierenden können Ihre Ergebnisse zielgruppengerecht dokumentieren und präsentieren.

**Lerninhalte**

- Hintergrund: Veränderungsprozesse in Technologie (mit Auswirkungen auf Werkstoffe und Produkte, d. h. Innovation), Märkten, Gesellschaft und Politik sind Auslöser für Projektarbeit in Wirtschaftsunternehmen und in Organisationen
- Grundlagen des Projektmanagements
- Projektziele
- Projektdefinition
- Projektphasen
- Projektplanung
- Projektsteuerung
- Präsentation
- Projektbericht

Projektaufgabe: Die Studierenden müssen ggf. in kleinen Teams selbstständig ein reales Projekt zum Erfolg führen, d. h. planen, umsetzen, dokumentieren und präsentieren.

**Literatur**

Literaturliste zu Beginn der Veranstaltung

**Enthaltene Lehrveranstaltungen (LV)**

LV-Nr.	Name der Lehrveranstaltung	Lehrender	Art <sup>33</sup>	SWS	CP
51307	Projektmanagement	Prof. Dr. Ulrich Morlock	V, P, S	4	5

**Modulprüfung** (Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten)

LV-Nr.	Art und Dauer des Leist.nachweises <sup>34</sup>	Ermittlung der Modulnote	Bemerkung
51307	PLP	100 % Projektbericht 50 % Teamleistung 50 % Individualleistung	Die Bewertungsgrundlage stellt der Projektbericht dar. Dieser Bericht erhält eine Note.  Diese Note zählt zu 50 % bei jedem der Verfasser (Teamleistung). Die zweiten 50 % der Note ergeben sich aus den für jeden Verfasser gekennzeichneten Textteilen (Individualleistung).

<sup>33</sup> **E** Exkursion, **L** Labor, **P** Projekt, **S** Seminar, **Ü** Übung, **V** Vorlesung (SPO-Ba § 48; SPO-Ma § 38)

<sup>34</sup> **PLK** Klausur, **PLS** Sonstige schriftliche Arbeiten, **PLM** Mündliche Prüfung, **PLR** Referat, **PLP** Projektarbeit, **PLL** Laborarbeit, **PLE** Entwurf, **PLA** Praktische Arbeit (SPO-Ba § 15; SPO-Ma § 12)

**Bemerkungen:** Die Hauptbewertungsgrundlage stellt der Projektbericht dar. Die Abschlusspräsentation kann den Ausschlag zu einer besseren oder schlechteren Note geben.

In Anbetracht der individuellen Betreuung ist die Studierendenzahl auf ca. 40 Studierende begrenzt.

**Letzte Aktualisierung:** 08.03.2023, Prof. Dr. Ulrich Morlock

<b>Studiengang</b>	Betriebswirtschaft für kleine und mittlere Unternehmen
<b>Modulname</b>	Personalmanagement 1 und Arbeitsrecht
<b>Modulverantwortliche/r</b>	Prof. Dr. Jörg Büechl
<b>Modulart</b>	Pflichtmodul
<b>Studiensemester</b>	3. Semester
<b>Moduldauer</b>	1 Semester
<b>Zahl LV</b>	
<b>Angebotshäufigkeit</b>	Wintersemester, Sommersemester
<b>Credits</b>	5 CP
<b>Workload Präsenz</b>	60 Stunden
<b>Workload Selbststudium</b>	90 Stunden
<b>Teilnahmevoraussetzung Modul</b>	
<b>Verwendung in anderen Studiengängen</b>	
<b>Sprache</b>	Deutsch

---

**Modulziele****Fachliche Kompetenzen**

Teilnehmer sind kompetent in grundsätzlichen Fragestellungen des Personalmanagements und erwerben Kompetenzen in den Grundlagen des Personalmanagements, Bsp. Organizational Behaviour, Personalplanung, Personalauswahl & Personaleinstellung, Personalbindung sowie Personalentwicklung, auch vor dem Hintergrund strategischer und internationaler Fragestellungen.

**Überfachliche Kompetenzen**

Die Studierenden können in einem Expertenteam eigenverantwortlich Aufgaben bearbeiten, komplexe Fragestellungen lösen und diese gegenüber Experten fachkundig argumentativ vertreten.

**Ggf. besondere Methodenkompetenz:**

Die Studierenden können, Personalverantwortung in Teams übernehmen sowie die eigene Person zu führen. Darüber hinaus können Sie die wesentlichen Punkte des Arbeitsrechts erläutern und können diese anwenden.

**Lerninhalte**
**Personalmanagement 1:**

- Verständnis von Personalmanagement
- Organizational Behaviour
- Personalbedarfsplanung, -suche und -auswahl
- Personalbindung (z. B. Instrumente und Maßnahmen, Mitarbeitermotivation)
- Personalentwicklung
- Strategische Aspekte, Arbeitsbeziehungen und -bedingungen  
Ausblick ins Internationale Personalmanagement

**Arbeitsrecht:**

- Anwendung der wesentlichen Regelungen im Individual- und Kollektivarbeitsrecht
- Beurteilung arbeitsrechtlicher Problematiken
- Verfassen einfacher Verträge und/oder Vereinbarungen
- Lösen arbeitsrechtlicher Fälle

**Literatur**
**Primärliteratur:**

- Berthel, J.; Becker, F.G.: Personalmanagement: Grundzüge für Konzeptionen betrieblicher Personalarbeit. Aktuelle Auflage, Gabler Verlag.

**Weiterführende Literatur:**

- Bartscher, T.; Nissen, N.: Personalmanagement. Grundlagen, Handlungsfelder, Praxis. Aktuelle Auflage, Person Verlag.

**Enthaltene Lehrveranstaltungen (LV)**

LV-Nr.	Name der Lehrveranstaltung	Lehrender	Art <sup>35</sup>	SWS	CP
51309	Personalmanagement 1		V	2	
51310	Arbeitsrecht	Peter Freimuth	V	2	

**Modulprüfung (Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten)**

LV-Nr.	Art und Dauer des Leist.nachweises <sup>36</sup>	Ermittlung der Modulnote	Bemerkung
51309/ 51310	PLK (90 Minuten)	benotet	Taschenrechner (nicht programmierbar)

**Bemerkungen:** Gemeinsame schriftliche Prüfung mit einer Bewertung. Das Modul wird mit einer schriftlichen Klausur mit der Gesamtdauer von 90 Minuten geprüft. Der Prüfungstermin liegt im Prüfungszeitraum. Weitere Details werden in der Vorlesung besprochen.

**Letzte Aktualisierung:** 05.02.2021, Anna Kopp

<sup>35</sup> *E Exkursion, L Labor, P Projekt, S Seminar, Ü Übung, V Vorlesung* (SPO-Ba § 48; SPO-Ma § 38)

<sup>36</sup> *PLK Klausur, PLS Sonstige schriftliche Arbeiten, PLM Mündliche Prüfung, PLR Referat, PLP Projektarbeit, PLL Laborarbeit, PLE Entwurf, PLA Praktische Arbeit* (SPO-Ba § 15; SPO-Ma § 12)

<b>Studiengang</b>	Betriebswirtschaft für kleine und mittlere Unternehmen
<b>Modulname</b>	Wirtschaftsenglisch
<b>Modulverantwortliche/r</b>	Prof. Dr. Jörg Buechl
<b>Modulart</b>	Pflichtmodul
<b>Studiensemester</b>	4. Semester
<b>Moduldauer</b>	1 Semester
<b>Zahl LV</b>	
<b>Angebotshäufigkeit</b>	Wintersemester, Sommersemester
<b>Credits</b>	5 CP
<b>Workload Präsenz</b>	60 Stunden
<b>Workload Selbststudium</b>	90 Stunden
<b>Teilnahmevoraussetzung Modul</b>	Englisch (Modul 51007)
<b>Verwendung in anderen Studiengängen</b>	
<b>Sprache</b>	Englisch

---

**Modulziele****Fachliche Kompetenzen**

Die Studierenden sind in der Lage sicher auf Englisch über wirtschaftliche Themen zu diskutieren. Sie sind in der Lage komplexe Zusammenhänge im internationalen Kontext zu äußern und auszudrücken. Sie können erarbeitete Lösungen und Zusammenhänge sprachlich darstellen und verteidigen.

**Überfachliche Kompetenzen**

Studierende können betriebswirtschaftliche Themen in angemessenem, grammatikalisch korrektem Englisch artikulieren und verstehen. Multikulturelle Themen werden behandelt und diskutiert.

**Ggf. besondere Methodenkompetenz:**

Die Studierenden sind in der Lage vorgegebene Themen in der Fremdsprache zu verstehen (akustisch und gelesen) und die Ergebnisse angemessen vorzutragen.

**Lerninhalte**

- Practical Business English Vocabulary and Subjects. Summarizing and concluding - Communication: discussions and expressing opinions - Cross-cultural-awareness training and multicultural communication.
- Environmental influences on the business environment. Intelligent Marketing. Listening comprehension in authentic business situations.

**Literatur**

- Auszüge Career Express C1, Cornelsen Verlag (April 2011), ISBN-13: 978-3065202053 Änderungen des Lehrwerks aus didaktischen Gründen möglich. Handreichungen, Artikel aus dem Internet.

**Enthaltene Lehrveranstaltungen (LV)**

LV-Nr.	Name der Lehrveranstaltung	Lehrender	Art <sup>37</sup>	SWS	CP
51401	Wirtschaftsenglisch	Carol Battista	V	2	5

**Modulprüfung** (Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten)

LV-Nr.	Art und Dauer des Leist.nachweises <sup>38</sup>	Ermittlung der Modulnote	Bemerkung
51401	PLK (90 Minuten)	benotet	

**Bemerkungen:** Die Schriftliche Prüfung dauert 90 Minuten und umfasst die Themen und Wortschatz aus dem Semester; von Kapiteln und Handreichungen. Die Klausur besteht aus folgenden Schwerpunkten: Businessvokabeln in richtiger Form, Aufsatz schreiben und Antworten von Inhaltsfragen behandelter Themen.

**Letzte Aktualisierung:** 01.07.2021, Mara Schröder

<sup>37</sup> *E Exkursion, L Labor, P Projekt, S Seminar, Ü Übung, V Vorlesung* (SPO-Ba § 48; SPO-Ma § 38)

<sup>38</sup> *PLK Klausur, PLS Sonstige schriftliche Arbeiten, PLM Mündliche Prüfung, PLR Referat, PLP Projektarbeit, PLL Laborarbeit, PLE Entwurf, PLA Praktische Arbeit* (SPO-Ba § 15; SPO-Ma § 12)

<b>Studiengang</b>	Betriebswirtschaft für kleine und mittlere Unternehmen
<b>Modulname</b>	Personalmanagement 2
<b>Modulverantwortliche/r</b>	Prof. Dr. Jörg Büechl
<b>Modulart</b>	Pflichtmodul
<b>Studiensemester</b>	4. Semester
<b>Moduldauer</b>	1 Semester
<b>Zahl LV</b>	
<b>Angebotshäufigkeit</b>	Wintersemester, Sommersemester
<b>Credits</b>	5 CP
<b>Workload Präsenz</b>	60 Stunden
<b>Workload Selbststudium</b>	90 Stunden
<b>Teilnahmevoraussetzung Modul</b>	
<b>Verwendung in anderen Studiengängen</b>	
<b>Sprache</b>	Englisch

---

**Modulziele****Fachliche Kompetenzen**

Die Studierenden können die Kernaspekte des Personalmanagements von der Führung bis hin zu aktuellen HR-Trends erläutern. Durch die Vermittlung psychologischer und personalökonomischer Grundlagen sind die Studierenden in der Lage Problemstellungen im HR-Bereich zu analysieren und Lösungskonzepte nachzuvollziehen und kritisch zu hinterfragen.

Studierende können relevante Fragestellungen des Personalmanagements selbständig erarbeiten und auf Basis ihres Fachwissens praktische Lösungen für angewandte Fragestellungen präsentieren. Die Studierenden können selbständig Lerneinheiten planen.

**Überfachliche Kompetenzen**

Studierende können betriebswirtschaftliche Themen im Bereich Personalmanagement angemessenen artikulieren und präsentieren.

**Ggf. besondere Methodenkompetenz:**

Durch einen dedizierten Fokus auf Vermittlung von Präsentationstechniken und -kompetenzen sind die Studierenden in der Lage vorgegebene Themen im Bereich Personalmanagement zu bearbeiten und die Ergebnisse angemessen vorzutragen.

**Lerninhalte**

- HR-Trends
- Agility
- Leadership
- Change Management
- Digitalisierung

**Literatur**

- Armstrong, M., & Taylor, S. (2014). Armstrong's Handbook of Human Resource Management Practice. Kogan Page Publishers.
- Gagné, M. (Ed.). (2014). The Oxford Handbook of Work Engagement, Motivation, and Self-Determination Theory. Oxford Library of Psychology. Gomez-Mejia, L. R., Balkin, D. B., & Cardy, R. L. (2015). Managing Human Resources. Upper Saddle River, NJ: Pearson/Prentice Hall.
- Purcell, J., & Boxall, P. (2015). Strategy and Human Resource Management. Palgrave.
- Valentine, S., Meglich, P.; Mathis, R. I., & Jackson, J. (2017). Human Resource Management. Boston; MA: Cengage Learning.
- Wapshott, R., & Mallet, O. (2015). Managing Human Resources in Small and Medium-Sized Enterprises: Entrepreneurship and the Employment Relationship. Routledge.

**Enthaltene Lehrveranstaltungen (LV)**

LV-Nr.	Name der Lehrveranstaltung	Lehrender	Art <sup>39</sup>	SWS	CP
51402	Personalmanagement 2		V	4	5

**Modulprüfung** (Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten)

LV-Nr.	Art und Dauer des Leist.nachweises <sup>40</sup>	Ermittlung der Modulnote	Bemerkung
51402	PLK + PLP (50% : 50%)	benotet	

**Bemerkungen:** Die Gesamtnote setzt sich zusammen aus einer Präsentation und einer Klausur. Die Veranstaltung baut inhaltlich auf das Modul Personalmanagement 1 und Arbeitsrecht (51018) auf.

**Letzte Aktualisierung:** 05.10.2021, Prof. Dr. Jörg Büechl

<sup>39</sup> *E Exkursion, L Labor, P Projekt, S Seminar, Ü Übung, V Vorlesung* (SPO-Ba § 48; SPO-Ma § 38)

<sup>40</sup> *PLK Klausur, PLS Sonstige schriftliche Arbeiten, PLM Mündliche Prüfung, PLR Referat, PLP Projektarbeit, PLL Laborarbeit, PLE Entwurf, PLA Praktische Arbeit* (SPO-Ba § 15; SPO-Ma § 12)

---

<b>Studiengang</b>	Betriebswirtschaft für kleine und mittlere Unternehmen
<b>Modulname</b>	Nachhaltige Unternehmensführung
<b>Modulverantwortliche/r</b>	Prof. Dr. Jürgen Bischof
<b>Modulart</b>	Pflichtmodul
<b>Studiensemester</b>	4. Semester
<b>Moduldauer</b>	1 Semester
<b>Zahl LV</b>	
<b>Angebotshäufigkeit</b>	Wintersemester, Sommersemester
<b>Credits</b>	5 CP
<b>Workload Präsenz</b>	60 Stunden
<b>Workload Selbststudium</b>	90 Stunden
<b>Teilnahmevoraussetzung Modul</b>	Abschluss der folgenden Module: <ul style="list-style-type: none"><li>• Bestandenes Modul „Jahresabschluss und Bilanzierung“ (51008)</li><li>• Bestandenes Modul „Kosten- und Erlösrechnung“ (51010)</li><li>• Bestandenes Modul „Grundlagen des Controllings“ (51015)</li></ul>
<b>Verwendung in anderen Studiengängen</b>	
<b>Sprache</b>	Deutsch, Englisch

---

**Modulziele****Fachliche Kompetenzen**

- Die Studierenden können typische Problemstellungen in und insbesondere die Zusammenhänge zwischen allen wichtigen betrieblichen Funktionen im Unternehmen benennen.
- Sie können die zentralen Herausforderungen der ökologischen, ökonomischen und sozialen Entwicklung sowie die wichtigsten Konzepte der Nachhaltigkeit zu ihrer Bewältigung beschreiben.

**Überfachliche Kompetenzen**

- Die Studierenden sind in der Lage die Wechselwirkungen zwischen Entscheidungen und Handlungen in den ökologischen, ökonomischen und sozialen Systemen zu erkennen und daraus entstehende Risiken und Chancen abzuleiten.
- Sie sind in der Lage, sich in die komplexe Situation eines Unternehmens einzuarbeiten (vernetztes Denken) und im Team entscheidungsorientiert zu agieren (unternehmerisches Handeln).

**Ggf. besondere Methodenkompetenz**

- Die Studierenden können die vielfältigen Methoden des Rechnungswesens und des Controllings beschreiben und können diese in der realitätsnahen Situation eines Planspielunternehmens selbständig anwenden.
- Sie sind in der Lage, die nachhaltigen Auswirkungen unternehmerischer Entscheidungen und alternativer Strategien abzuschätzen.

**Lerninhalte**
**Nachhaltige Entwicklung:**

- Überblick über die Grundlagen und Konzepte der nachhaltigen Entwicklung:
- Nachhaltige Entwicklung als gesellschaftliche Herausforderung
- Ethische Grundlagen
- Standards und Zertifikate (z. B. ISO 14001, EMAS)
- Niederschwellige Umweltmanagementansätze
- Effizienz, Konsistenz und Suffizienz in der Unternehmensstrategie
- Nachhaltigkeitscontrolling (z. B. Ökobilanzierung, Kennzahlensysteme, Balanced Scorecard)
- Nachhaltiges Management von Wertschöpfungsketten

**Unternehmensplanspiel:**

In der Veranstaltung werden die Kenntnisse des Rechnungswesens und des Controllings durch die konkrete Anwendung in einem Unternehmensplanspiel vertieft und gefestigt. Dabei werden unter anderem die folgenden Themen behandelt:

- Strategische und operative Planung
- Kosten- und Erlösrechnung
- Betriebsergebnis- und Deckungsbeitragsrechnung
- Kennzahlensysteme und Berichtswesen
- Investitionsrechnung
- Finanzmanagement
- Controlling der verschiedenen betrieblichen Funktionen
- Jahresabschluss

Änderungen sind möglich.

**Literatur**

Nachhaltige Entwicklung:

- Lerntext: Baumast, Annett; Pape, Jens (Hrsg.): Betriebliches Nachhaltigkeitsmanagement, UTB, 2013
- Weitere Literatur wird in der Vorlesung angegeben.

Unternehmensplanspiel:

- Handbuch zum Unternehmensplanspiel (wird am Semesterbeginn zur Verfügung gestellt)

**Enthaltene Lehrveranstaltungen (LV)**

LV-Nr.	Name der Lehrveranstaltung	Lehrender	Art <sup>41</sup>	SWS	CP
51404	Nachhaltige Entwicklung	Prof. Dr. Jürgen Bischof	V	2	
51405	Unternehmensplanspiel	Prof. Dr. Jürgen Bischof	S, Ü	2	

**Modulprüfung** (Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten)

LV-Nr.	Art und Dauer des Leist.nachweises <sup>42</sup>	Ermittlung der Modulnote	Bemerkung
51404/ 51405	PLP	benotet	

<sup>41</sup> *E Exkursion, L Labor, P Projekt, S Seminar, Ü Übung, V Vorlesung* (SPO-Ba § 48; SPO-Ma § 38)

<sup>42</sup> *PLK Klausur, PLS Sonstige schriftliche Arbeiten, PLM Mündliche Prüfung, PLR Referat, PLP Projektarbeit, PLL Laborarbeit, PLE Entwurf, PLA Praktische Arbeit* (SPO-Ba § 15; SPO-Ma § 12)

**Bemerkungen:** Die Modulprüfungsleistung besteht aus einer Projektarbeit, zu der schriftliche Lernzielkontrollen (Klausuren), schriftliche Ausarbeitungen und Präsentationen gehören können. Soweit durch die Dozenten nicht anders geregelt, besteht Anwesenheitspflicht. Dies gilt insbesondere für die erste Veranstaltung, da hier ggf. die Gruppeneinteilung und Themenvergabe erfolgt.

Bitte beachten Sie unbedingt die Aushänge zu Semester- bzw. Vorlesungsbeginn auf dem schwarzen Brett, da sich der Vorlesungstermin u.a. vom vorläufigen zum endgültigen Vorlesungsplan noch ändern kann und / oder Sondertermine zu Semesterbeginn stattfinden.

Die Studierenden haben selbstständig für ihre Anmeldung für die Modulprüfung zu sorgen.

**Letzte Aktualisierung:** 13.02.2022, Prof. Dr. Jürgen Bischof

---

<b>Studiengang</b>	Betriebswirtschaft für kleine und mittlere Unternehmen
<b>Modulname</b>	Grundlagen der Logistik
<b>Modulverantwortliche/r</b>	Prof. Dr. Ulrich Morlock
<b>Modulart</b>	Pflichtmodul
<b>Studiensemester</b>	4. Semester
<b>Moduldauer</b>	1 Semester
<b>Zahl LV</b>	
<b>Angebotshäufigkeit</b>	Wintersemester, Sommersemester
<b>Credits</b>	5 CP
<b>Workload Präsenz</b>	60 Stunden
<b>Workload Selbststudium</b>	90 Stunden
<b>Teilnahmevoraussetzung Modul</b>	
<b>Verwendung in anderen Studiengängen</b>	
<b>Sprache</b>	Deutsch

---

**Modulziele****Fachliche Kompetenzen**

Die Studierenden können die gesamte Logistikkette von den Lieferanten über verschiedene Wertschöpfungsstufen hinweg bis zu den Kunden beschreiben. Sie sind in der Lage die Bedeutung der Logistik für den Unternehmenserfolg in zunehmend gesättigten Märkten einzuschätzen. Sie können Grundkenntnisse in den einzelnen Teilgebieten der Logistik anwenden und können sich somit leicht in firmenspezifische Abläufe einfinden.

Die Studierenden können jeden Prozessschritt im Warenfluss zwischen Lieferant und Kunde in der logistischen Prozesskette verorten. Studierende sind in der Lage die wesentlichen quantitativen Methoden der Materialdisposition zu erläutern und können diese anwenden.

**Überfachliche Kompetenzen**

Die Studierenden sind in der Lage selbständige Lerneinheiten zu planen und ihr Wissen in Lerngruppen austauschen.

**Ggf. besondere Methodenkompetenz:**

Die Studierenden können relevante Fragestellungen der Logistik selbständig reflektieren. Sie können sich für solche Fragestellungen adäquate und valide Informationen beschaffen und diese einordnen, um Lösungen zu finden.

**Lerninhalte**

- Definition Logistik, Historie, industrielle Revolution, Industriezeitalter
- Grundlagen: Begriffsdefinitionen, Systemdenken, Logistik als Querschnittsfunktion, Flussprinzip, logistikgerechte Konstruktion, Produktion, Fertigung, Montage, produktionsgerechte Konstruktion, Demontageplanung, Design for Recycling
- Ziele, Leistungen und Kosten der Logistik
- Objekte der Logistik: Produktionsmaterial, Transportmittel etc.
- Warenidentifikation
- Beschaffungslogistik
- Fertigungsablaufprinzipien: Werkstatt-, Fließ-, Gruppenfertigung, One-piece-flow
- Produktionslogistik, Just-in-Time, Replenishment
- Distributionslogistik
- Lagerlogistik
- Transportlogistik
- Logistikdienstleister
- Entsorgungslogistik
- Analysetools und Kennzahlen
- Fallbeispiele
- Filme: z. B. Fertigungsprozesse, Transport- u. Lagervorgänge
- Demonstrationsobjekte: Einzelteile u. Baugruppen aus Elektronik-, Optik- u. Mechanikfertigung
- Planungsprozesse: Absatz, Produktion u. Vorräte
- Stücklisten mit Brutto- und Nettobedarf
- Deterministische Disposition
- Prognoseverfahren
- Stochastische Disposition
- Bestandsoptimierung
- Losgrößenbestimmung: Produktion u. Einkauf

**Literatur**

Literaturliste zu Beginn der Veranstaltung

**Enthaltene Lehrveranstaltungen (LV)**

LV-Nr.	Name der Lehrveranstaltung	Lehrender	Art <sup>43</sup>	SWS	CP
51406	Grundlagen der Logistik	Prof. Dr. Ulrich Morlock	V, Ü	4	5

**Modulprüfung** (Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten)

LV-Nr.	Art und Dauer des Leist.nachweises <sup>44</sup>	Ermittlung der Modulnote	Bemerkung
51406	PLK (90 Minuten)	benotet	Nicht-programmierbarer Taschenrechner

**Bemerkungen:** -

**Letzte Aktualisierung:** 17.08.2021, Prof. Dr. Ulrich Morlock

<sup>43</sup> *E Exkursion, L Labor, P Projekt, S Seminar, Ü Übung, V Vorlesung* (SPO-Ba § 48; SPO-Ma § 38)

<sup>44</sup> *PLK Klausur, PLS Sonstige schriftliche Arbeiten, PLM Mündliche Prüfung, PLR Referat, PLP Projektarbeit, PLL Laborarbeit, PLE Entwurf, PLA Praktische Arbeit* (SPO-Ba § 15; SPO-Ma § 12)

<b>Studiengang</b>	Betriebswirtschaft für kleine und mittlere Unternehmen
<b>Modulname</b>	Betriebliche Informationssysteme
<b>Modulverantwortliche/r</b>	Prof. Dr. Ralf-Christian Härting
<b>Modulart</b>	Pflichtmodul
<b>Studiensemester</b>	4. Semester
<b>Moduldauer</b>	1 Semester
<b>Zahl LV</b>	
<b>Angebotshäufigkeit</b>	Wintersemester, Sommersemester
<b>Credits</b>	5 CP
<b>Workload Präsenz</b>	60 Stunden
<b>Workload Selbststudium</b>	90 Stunden
<b>Teilnahmevoraussetzung Modul</b>	
<b>Verwendung in anderen Studiengängen</b>	
<b>Sprache</b>	Deutsch, Englisch

---

**Modulziele****Fachliche Kompetenzen**

E-Business:

Die Studierenden können verschiedene betriebliche Anwendungsmöglichkeiten des E-Business beschreiben. Sie sind in der Lage betriebswirtschaftliche Planungen und Konfigurationen realisieren und dabei aufkommende Probleme lösen.

Business Software:

Die Studierenden können die Grundlagen der Business Software und deren Bedeutung für kleine und mittlere Unternehmen wiedergeben. Sie sind in der Lage ERP-Systeme zur Unterstützung betrieblicher Leistungsprozesse anwenden und aus verschiedenen Managementunterstützungssysteme die Geeignete auswählen.

**Überfachliche Kompetenzen**

Die Studierenden können die besonderen IT-Probleme kleiner und mittlerer Unternehmen einordnen. Sie sind in der Lage, Probleme im IT-Projektmanagement zu lösen. Zudem können die Studierenden im Team arbeiten und ihre Lösungen präsentieren.

**Ggf. besondere Methodenkompetenz:**

E-Business:

Die Studierenden sind in der Lage den aktuellen Stand der Entwicklung auf dem Gebiet der Neuen und Sozialen Medien gemeinsam in Form von Projektarbeiten zu erarbeiten.

Business Software:

Die Studierenden können durch einen Einblick in die innerbetrieblichen Anwendungsmöglichkeiten ausgewählter EDV-gestützter Informationssysteme benennen.

**Lerninhalte**

## E-Business:

- Grundlagen des E-Business
- Technische Infrastruktur für E-Business (Technologien, Dienste und Anwendungen)
- Rahmenfaktoren und Problemzonen des E-Business
- Marketing und E-Commerce (Affiliate und Permission Marketing, Suchmaschinenmarketing etc.)
- Realisierung von E-Business-Lösungen (Betriebswirtschaftliche Planung und Konfiguration)

## Business Software:

- ERP-Systeme zur Unterstützung betrieblicher Leistungsprozesse
- Managementunterstützungssysteme (Business Intelligence, Corporate Performance Management und Data Warehouse)
- Büroinformationssysteme (Systeme zur individuellen Arbeitsunterstützung und zur Unterstützung der Zusammenarbeit)

**Literatur**

## E-Business:

- Härting, R. (2000): Elektronischer Geschäftsverkehr aus Sicht privater Haushalte, München 2000
- Härting, R. (2017): Digitalisierung und Smart Service World – Potenziale und internetbasierte Dienste am Beispiele Marketing, in: Borgmeier, A. / Grohmann, A. / Gross, S. (2017): Smart Services und Internet der Dinge: Geschäftsmodelle, Umsetzung und Best Practices, München 2017, Carl Hanser Verlag GmbH und Co. KG
- Härting, R. (Hrsg) (2019): Potenziale digitaler Geschäftsmodelle und deren -prozesse - Ein Branchenvergleich, BOD Norderstedt 2019

## Business Software:

- Härting, R.. Kauf oder Miete von Business Software - Entscheidungsfindung bei kleinen und mittleren Unternehmen, in: Bilanzbuchhalter und Controller, H. 8/2008
- Härting, R. (Hrsg.) ERP-Systeme und Risikomanagement im Mittelstand, Aalen 2010
- Nutzenpotenziale von Industrie 4.0 (2015): Ralf-Christian Härting, Rainer Schmidt, Michael Möhring, Christopher Reichstein, Pascal Neumaier, Philip Jozinović.
- Härting, R. (Hrsg) (2016): Industrie 4.0 und Digitalisierung – Innovative Geschäftsmodelle wagen! Tagungsband, 8. Transfertag, BOD Norderstedt 2016, ISBN 978-3-8391-3735-2.
- Härting, R. (Hrsg) (2019): Digital Transformation in a Smart Product World: Potenziale durch innovatives Prozess- und Datenmanagement! Tagungsband, 9. Transfertag, BOD Norderstedt 2019, ISBN 978-3- 7504-1229-3

Vertiefende Literatur wird in der Veranstaltung bekannt gegeben.

Weitere Literaturangaben erfolgen in der Veranstaltung.

**Enthaltene Lehrveranstaltungen (LV)**

LV-Nr.	Name der Lehrveranstaltung	Lehrender	Art <sup>45</sup>	SWS	CP
51408	Business Software	Prof. Dr. Antje Dietrich	V, Ü, P	2	
51409	E-Business	Prof. Dr. Antje Dietrich	V, Ü, P	2	

<sup>45</sup> E Exkursion, L Labor, P Projekt, S Seminar, Ü Übung, V Vorlesung (SPO-Ba § 48; SPO-Ma § 38)

**Modulprüfung** (Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten)

LV-Nr.	Art und Dauer des Leist.nachweises <sup>46</sup>	Ermittlung der Modulnote	Bemerkung
51408/ 51409	PLP	benotet	PC, Case Tools, Informationssysteme

**Bemerkungen:** Business Software: Weiterführung in der Vertiefung Controlling und Informationssysteme I + II  
Zusammensetzung der Note: 30 % Workshop, 70 % Projektbericht / Mitarbeit / Ergebnis

**Letzte Aktualisierung:** 01.07.2021, Mara Schröder

<sup>46</sup> *PLK Klausur, PLS Sonstige schriftliche Arbeiten, PLM Mündliche Prüfung, PLR Referat, PLP Projektarbeit, PLL Laborarbeit, PLE Entwurf, PLA Praktische Arbeit* (SPO-Ba § 15; SPO-Ma § 12)

<b>Studiengang</b>	Betriebswirtschaft für kleine und mittlere Unternehmen
<b>Modulname</b>	Unternehmensbesteuerung
<b>Modulverantwortliche/r</b>	Prof. Dr. Markus Peter
<b>Modulart</b>	Pflichtmodul
<b>Studiensemester</b>	4. Semester
<b>Moduldauer</b>	1 Semester
<b>Zahl LV</b>	
<b>Angebotshäufigkeit</b>	Wintersemester, Sommersemester
<b>Credits</b>	5 CP
<b>Workload Präsenz</b>	60 Stunden
<b>Workload Selbststudium</b>	90 Stunden
<b>Teilnahmevoraussetzung Modul</b>	Grundlagen der BWL (51003), Jahresabschluss und Bilanzierung (51008)
<b>Verwendung in anderen Studiengängen</b>	
<b>Sprache</b>	Deutsch

---

<b>Modulziele</b>	<p><b>Fachliche Kompetenzen</b></p> <p>Die Studierenden sind in der Lage steuerlicher Grundbegriffe einzusetzen und können die Umsatzbesteuerung im EU-Binnenmarkt beschreiben. Sie sind in der Lage Grundzüge der Einkommensbesteuerung zu berechnen und die Gewerbesteuer bestimmen. Sie können die Grundzüge der Körperschaftsteuer erläutern und die Eckpunkte für die Rechtsformwahl und – optimierung erläutern.</p> <p><b>Überfachliche Kompetenzen</b></p> <p>Die Studierenden sind in der Lage, selbstständig einfache und mittelschwere steuerartenübergreifende Fälle aus den Bereichen Umsatzsteuerrecht, Einkommensteuerrecht, Gewerbesteuerrecht und Körperschaftsteuerrecht zu lösen.</p> <p><b>Ggf. besondere Methodenkompetenz:</b></p> <p>Die Studierenden sind in der Lage, das geltende Steuerrecht kritisch zu hinterfragen (kritisch denkende Persönlichkeit). Sie können mit Hilfe juristische Methoden das Steuerrecht anwenden und auslegen.</p>
-------------------	---

**Lerninhalte**

- Steuerliche Grundbegriffe
- Umsatzsteuer
- Einkommensteuer
- Gewerbesteuer
- Körperschaftsteuer
- Rechtsformwahl und -optimierung

**Literatur**

- Dinkelbach, Ertragsteuern, Aktuelle Auflage, Wiesbaden
- aktuelle Aufsätze zu ausgewählten Themen

**Enthaltene Lehrveranstaltungen (LV)**

LV-Nr.	Name der Lehrveranstaltung	Lehrender	Art <sup>47</sup>	SWS	CP
51410	Unternehmensbesteuerung	Prof. Dr. Markus Peter	V	4	5

**Modulprüfung** (Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten)

LV-Nr.	Art und Dauer des Leist.nachweises <sup>48</sup>	Ermittlung der Modulnote	Bemerkung
51410	PLK (90 Minuten)	benotet	Steuergesetze und Taschenrechner

**Bemerkungen:** -**Letzte Aktualisierung:** 09.12.2021, Prof. Dr. Markus Peter

<sup>47</sup> E Exkursion, L Labor, P Projekt, S Seminar, Ü Übung, V Vorlesung (SPO-Ba § 48; SPO-Ma § 38)

<sup>48</sup> PLK Klausur, PLS Sonstige schriftliche Arbeiten, PLM Mündliche Prüfung, PLR Referat, PLP Projektarbeit, PLL Laborarbeit, PLE Entwurf, PLA Praktische Arbeit (SPO-Ba § 15; SPO-Ma § 12)

---

<b>Studiengang</b>	Betriebswirtschaft für kleine und mittlere Unternehmen
<b>Modulname</b>	Praxissemester
<b>Modulverantwortliche/r</b>	Prof. Dr. Jürgen Bischof
<b>Modulart</b>	Pflichtmodul
<b>Studiensemester</b>	5. Semester
<b>Moduldauer</b>	1 Semester
<b>Zahl LV</b>	
<b>Angebotshäufigkeit</b>	Wintersemester, Sommersemester
<b>Credits</b>	30 CP
<b>Workload Präsenz</b>	0 Stunden
<b>Workload Selbststudium</b>	900 Stunden
<b>Teilnahmevoraussetzung Modul</b>	
<b>Verwendung in anderen Studiengängen</b>	
<b>Sprache</b>	Deutsch, Englisch

---

**Modulziele****Fachliche Kompetenzen**

Studierende können im Studium vermittelte fachliche, soziale und ggf. interkulturelle Fähigkeiten und Kenntnisse in einem Wirtschaftsunternehmen im In- oder Ausland erproben und anwenden. Studierende können gesammelte Erfahrungen des Studiums in der Praxis anwenden und ihre eigenen Fähigkeiten im Fachgebiet realistisch einschätzen.

**Überfachliche Kompetenzen**

Studierende können mögliche Berufsfelder beschreiben und ihre beruflichen Vorstellungen und Karrierepläne präzisieren. Sie sind in der Lage darüber hinaus ihre Teamfähigkeit zu reflektieren und ihre Fähigkeiten im Umgang mit neuen, beruflich relevanten Situationen erweitern.

**Ggf. besondere Methodenkompetenz:**

Die Studierenden sind in der Lage, ihr durch das Studium erworbene Wissen sowie ihr methodisches Vorgehen in einem praktischen Umfeld einzusetzen und anzuwenden.

**Lerninhalte**

Das Praktische Studiensemester umfasst drei Anteile: Einführende Lehrveranstaltung; das Praxissemester selbst und den Bericht über das Praxissemester.

Die einführende Veranstaltung (Inhalte):

- Bewerbung für das Praktische Studiensemester
- Suche von Praktika
- Internationale Praktika
- Fördermöglichkeiten und Stipendien
- Hinweise zur Berichtserstellung

Das Praktische Studiensemester:

Das Praktische Studiensemester muss in einem Wirtschaftsunternehmen im In- oder Ausland durchgeführt werden. Ausbildungsinhalte des praktischen Studiensemesters sind alle betriebswirtschaftlich relevanten Bereiche. Das Praktische Studiensemester darf nicht im eigenen oder elterlichen Unternehmen durchgeführt werden. Ferner sind auch solche Praxisstellen nicht zulässig, bei denen ein Verwandter oder Ehepartner des Studierenden der Betreuer oder der Vorgesetzte des Betreuers wäre.

Praxisbericht:

Inhaltliche Darstellung der Praktikumserfahrungen, des Praktikumsunternehmens, der ggf. durchgeführten Projekte. Umfang, Aufbau und formale Kriterien für den Praxisbericht werden durch das Praktikantenamt festgelegt (vgl. Information in den einführenden Veranstaltungen).

**Literatur**
**Enthaltene Lehrveranstaltungen (LV)**

LV-Nr.	Name der Lehrveranstaltung	Lehrender	Art <sup>49</sup>	SWS	CP
51500	Praxissemester	Prof. Dr. Jürgen Bischof			30

**Modulprüfung** (Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten)

LV-Nr.	Art und Dauer des Leist.nachweises <sup>50</sup>	Ermittlung der Modulnote	Bemerkung
51500	PLA	unbenotet	

**Bemerkungen:** Für die Suche von Praktika steht den Studierenden eine Datenbank mit Kontaktinformationen zur Verfügung. Zudem werden laufend aktuelle Angebote im Karriereportal auf der Homepage des Studiengangs veröffentlicht. Bericht und Tätigkeitsnachweis“ (KMU Download Bereich) müssen im KMU Sekretariat abgegeben werden.

Das „Praktische Studiensemester“ wird über den "Praktikumsvertrag", "Praxisbericht mit ehrenwörtlicher Erklärung" und den „Tätigkeitsnachweis“ der Praxisstelle nachgewiesen. Alle Teile werden berücksichtigt, bevor die Credit Points (ECTS) vergeben werden und das Modul als bestanden verbucht wird.

**Letzte Aktualisierung:** 25.02.2021, Franziska Huck

<sup>49</sup> *E Exkursion, L Labor, P Projekt, S Seminar, Ü Übung, V Vorlesung* (SPO-Ba § 48; SPO-Ma § 38)

<sup>50</sup> *PLK Klausur, PLS Sonstige schriftliche Arbeiten, PLM Mündliche Prüfung, PLR Referat, PLP Projektarbeit, PLL Laborarbeit, PLE Entwurf, PLA Praktische Arbeit* (SPO-Ba § 15; SPO-Ma § 12)

---

<b>Studiengang</b>	Betriebswirtschaft für kleine und mittlere Unternehmen
<b>Modulname</b>	Entrepreneurship
<b>Modulverantwortliche/r</b>	Prof. Dr. Holger Held
<b>Modulart</b>	Pflichtmodul
<b>Studiensemester</b>	6. Semester
<b>Moduldauer</b>	1 Semester
<b>Zahl LV</b>	
<b>Angebotshäufigkeit</b>	Wintersemester, Sommersemester
<b>Credits</b>	5 CP
<b>Workload Präsenz</b>	60 Stunden
<b>Workload Selbststudium</b>	90 Stunden
<b>Teilnahmevoraussetzung Modul</b>	Betriebswirtschaftliche Grundlagen, insbesondere im Bereich der allgemeinen Betriebswirtschaftslehre.
<b>Verwendung in anderen Studiengängen</b>	
<b>Sprache</b>	Deutsch

---

**Modulziele****Fachliche Kompetenzen**

Die Studierenden sind in der Lage, Werkzeuge und Methoden der strategischen Unternehmensplanung sowie anwendungsbezogenes Wissen zum Start-up-Management („1x1 de Gründung“) zu beschreiben bzw. anzuwenden. Hierbei können die Studierenden insbesondere im Bereich der Geschäftsmodelle im Zusammenhang mit einer zunehmenden Digitalisierung sowie bei der Vermittlung gängiger Start-up-Methoden (u.a. Business Modell Canvas, Lean-Start-up, Entrepreneurial Design) Vorgänge erläutern.

**Überfachliche Kompetenzen**

Die Studierenden sind in der Lage in Arbeitsgruppen komplexe Fragestellungen zu bearbeiten und gemeinsam eine einheitliche und effektive Lösung zu entwickeln.

**Ggf. besondere Methodenkompetenz:**

Die Studierenden sind durch die Module in der Lage Konzepte und Entscheidungen unter sehr großer Unsicherheit und auf der Basis zahlreicher Annahmen zu modellieren; zudem sind sie in der Lage in hohem Maße abstrakt und vernetzt zu denken.

**Lerninhalte**

1. Baustein: Basiswissen Entrepreneurship / Basiswissen Existenzgründung:
  - Grundlagen
  - Der „klassische“ Businessplan
  - Neue Formen der Geschäftsmodellentwicklung & Validierung von Geschäftsideen
  - Praxis und Umsetzung
  - Erfolgskontrolle im Rahmen der Existenzsicherung
  
2. Baustein: Strategische Unternehmensplanung:
  - Der strategische Planungsprozess
  - Analyseinstrumente
  - Planungsmethoden
  - Implementierungsansätze
  - strategische Kontrolle
  - operatives Handwerkszeug zur erfolgreichen Umsetzung von Strategien

**Literatur**

Auswahl:

- Brynjolfsson, E. / McAfee, A.: The Second Machine Age, 5. Auflage, Kulmbach, 2015
- Ehrmann, H.: Unternehmensplanung, 5. Aufl., Ludwigshafen 2007. Faltin, G. (2015): Wir sind das Kapital, Hamburg.
- Faltin, G. (2008): Kopf schlägt Kapital, München.
- Haake, K. / Seiler, W.: Strategie-Workshop: In fünf Schritten zur erfolgreichen Unternehmensstrategie, 3. Aufl., Stuttgart 2017
- Hammer, R.: Unternehmensplanung, 9. Auflage, Berlin u.a., 2015.
- Held, H.: KMU- und Start-up-Management. Strategisch planen und gründen in einer komplexen Welt, Stuttgart 2020.
- Held, H.: Strategische Unternehmensplanung in kleinen und mittleren Unternehmen, Aalen 2007.
- Kreikebaum, H.: Strategische Unternehmensplanung, 6. Aufl., Stuttgart u.a. 1997.
- Kreikebaum, H. / Gilbert, D.U. / Behnam, M.: Strategisches Management, 7. Auflage, Stuttgart 2011.
- Osterwalder, A. / Pigneur, Y. (2011): Business Model Generation: Ein Handbuch für Visionäre, Spielveränderer und Herausforderer, Frankfurt/New York.
- Riekhof, Hans-Christian: Die sechs Hebel der Strategieumsetzung, Stuttgart 2010.
- Ries, Eric (2015); Lean Startup: Schnell, risikolos und erfolgreich Unternehmen gründen, 4. Aufl., München.
- Simon, H.: Hidden Champions des 21. Jahrhunderts: Die Erfolgsstrategien unbekannter Weltmarktführer, Frankfurt 2007.
- Strauß, Erik (2015): Praxishandbuch Start-up-Management: Von der Idee zum erfolgreichen Unternehmen, Weinheim.
- Wien, Andreas (2009), Existenzgründung, München.

Weitere Hinweise in der Vorlesung

**Enthaltene Lehrveranstaltungen (LV)**

LV-Nr.	Name der Lehrveranstaltung	Lehrender	Art <sup>51</sup>	SWS	CP
51601	Strategische Planung	Prof. Dr. Holger Held	V, P, Ü	2	
51602	Grundlagen der Existenzgründung	Prof. Dr. Holger Held	V, Ü	2	

<sup>51</sup> E Exkursion, L Labor, P Projekt, S Seminar, Ü Übung, V Vorlesung (SPO-Ba §48; SPO-Ma §38)

**Modulprüfung** (Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten)

LV-Nr.	Art und Dauer des Leist.nachweises <sup>52</sup>	Ermittlung der Modulnote	Bemerkung
51601/ 51602	PLK (90 Minuten)	benotet	

**Bemerkungen:** Die Teilmodule Strategische Planung und Grundlagen der Existenzgründung werden in einer gemeinsamen Klausur (90 min.) geprüft. Die Studierendenzahl ist auf max. ca. 40 Plätze beschränkt.

**Letzte Aktualisierung:** 13.12.2021, Prof. Dr. Holger Held

<sup>52</sup> *PLK Klausur, PLS Sonstige schriftliche Arbeiten, PLM Mündliche Prüfung, PLR Referat, PLP Projektarbeit, PLL Laborarbeit, PLE Entwurf, PLA Praktische Arbeit* (SPO-Ba § 15; SPO-Ma § 12)

---

<b>Studiengang</b>	Betriebswirtschaft für kleine und mittlere Unternehmen
<b>Modulname</b>	Businessplan
<b>Modulverantwortliche/r</b>	Prof. Dr. Holger Held
<b>Modulart</b>	Pflichtmodul
<b>Studiensemester</b>	6. Semester
<b>Moduldauer</b>	1 Semester
<b>Zahl LV</b>	
<b>Angebotshäufigkeit</b>	Wintersemester, Sommersemester
<b>Credits</b>	5 CP
<b>Workload Präsenz</b>	60 Stunden
<b>Workload Selbststudium</b>	90 Stunden
<b>Teilnahmevoraussetzung Modul</b>	
<b>Verwendung in anderen Studiengängen</b>	
<b>Sprache</b>	Deutsch

---

**Modulziele****Fachliche Kompetenzen**

Die Studierenden sind in der Lage, attraktive Geschäftsmodelle zu entwerfen und unternehmerisches Denken praxisorientiert (Businessplan) zu erfahren respektive zu gestalten. Die Studierenden sind in der Lage eine Geschäftsidee aufzugreifen (z.B. Unternehmensgründung, -nachfolge, -projekt) und daraus ein schlüssiges und umfassendes Geschäftskonzept zu planen und zu validieren.

**Überfachliche Kompetenzen**

Die Studierenden sind in der Lage in Gruppen neue Ideen zu generieren, zu bewerten und umzusetzen. Ebenso können sie Probleme lösen. Die Studenten können komplexe Fragestellungen bearbeiten und gemeinsam eine einheitliche Lösung vorzustellen.

**Ggf. besondere Methodenkompetenz:**

Die Studierenden sind in der Lage mit Hilfe der erworbenen Methoden (u.a. Business Model Canvas, Lean-Start-up) Geschäftsideen, Geschäftsmodellen und ganzheitlichen Geschäftskonzepten in allen Modulen ihres Studiums zu generieren.

**Lerninhalte**

- Im Rahmen eines Businessplan-Wettbewerbs (Gruppenarbeit) werden die erlernten theoretischen Kenntnisse in einer realistischen Anwendungsform erprobt. Zusätzlich können Vorträge zur Vermittlung von Praxiserfahrungen beitragen.
- Im Rahmen einer Gruppenarbeit wird ein Businessplan erstellt, der die erlernten theoretischen Kenntnisse in einer realistischen und praxisnahen Anwendungsform erprobt. Insbesondere auch die Instrumente eines Business Modell Canvas und Customer Development finden konkrete Anwendung. Zusätzlich können Vorträge zur Vermittlung von Praxiserfahrungen beitragen.

**Literatur**

Auswahl:

- Blank, S. / Dorf, B. (2014): Das Handbuch für STARTUPS: Schritt für Schritt zum erfolgreichen Unternehmen, Heidelberg.
- Nagl, Anna (2015): Der Businessplan: Geschäftspläne professionell erstellen, Wiesbaden.
- Osterwalder, A. / Pigneur, Y. (2011): Business Model Generation: Ein Handbuch für Visionäre, Spielveränderer und Herausforderer, Frankfurt/New York.
- Ries, Eric (2015): Lean Startup: Schnell, risikolos und erfolgreich Unternehmen gründen, 4. Aufl., München.

**Enthaltene Lehrveranstaltungen (LV)**

LV-Nr.	Name der Lehrveranstaltung	Lehrender	Art <sup>53</sup>	SWS	CP
51603	Businessplan	Prof. Dr. Holger Held	V, P, Ü	4	5

**Modulprüfung (Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten)**

LV-Nr.	Art und Dauer des Leist.nachweises <sup>54</sup>	Ermittlung der Modulnote	Bemerkung
51603	PLP	benotet	

**Bemerkungen:** Zur Benotung im Modul Businessplan ist eine Projektarbeit anzufertigen. Das Projekt ist sehr betreuungsintensiv, daher ist die Anzahl der teilnehmenden Studierenden auf max. ca. 40 limitiert. Für stattfindende Zwischen- und Endpräsentationen sowie Coachingtermine besteht Anwesenheitspflicht.

**Letzte Aktualisierung:** 26.08.2024, Prof. Dr. Holger

<sup>53</sup> *E Exkursion, L Labor, P Projekt, S Seminar, Ü Übung, V Vorlesung* (SPO-Ba § 48; SPO-Ma § 38)

<sup>54</sup> *PLK Klausur, PLS Sonstige schriftliche Arbeiten, PLM Mündliche Prüfung, PLR Referat, PLP Projektarbeit, PLL Laborarbeit, PLE Entwurf, PLA Praktische Arbeit* (SPO-Ba § 15; SPO-Ma § 12)

---

<b>Studiengang</b>	Betriebswirtschaft für kleine und mittlere Unternehmen
<b>Modulname</b>	Technologie, Beschaffung und Produktion
<b>Modulverantwortliche/r</b>	Prof. Dr. René Niethammer
<b>Modulart</b>	Pflichtmodul
<b>Studiensemester</b>	6. Semester
<b>Moduldauer</b>	1 Semester
<b>Zahl LV</b>	
<b>Angebotshäufigkeit</b>	Wintersemester, Sommersemester
<b>Credits</b>	5 CP
<b>Workload Präsenz</b>	60 Stunden
<b>Workload Selbststudium</b>	90 Stunden
<b>Teilnahmevoraussetzung Modul</b>	
<b>Verwendung in anderen Studiengängen</b>	
<b>Sprache</b>	Deutsch

---

**Modulziele****Fachliche Kompetenzen**

Die Studierenden können die Bedeutung von Technologien sowie deren Management für Unternehmen erläutern. Sie können sich mit technologischen Fragestellungen, insbesondere der Beschaffung und Produktion, auseinandersetzen und die Folgen von Technologien analysieren und anwenden. Die Studierenden sind in der Lage die Bedeutung von Technologien für die Wettbewerbsfähigkeit und Zukunftssicherung von Unternehmen zu erkennen und anzuwenden. Sie können die Bedeutung technologischer Trends bestimmen und diese einschätzen. Sie sind in der Lage sich mit technischen und technologischen Fragestellungen und deren Folgen auseinander zu setzen und diese zu analysieren.

**Überfachliche Kompetenzen**

Die Studierenden können analytische Denkweisen und Lösungswege erkennen und anwenden. Sie sind in der Lage gesamtheitliche Managementprozesse und Managemententscheidungen zu beschreiben.

**Ggf. besondere Methodenkompetenz:**

Die Studierenden sind in der Lage die Grundzüge wissenschaftlichen Arbeitens anzuwenden und, sich selbständig auf dem neuesten Wissenstand zu halten sowie Informationen zu recherchieren.

**Lerninhalte**

- Einführung ins Technologiemanagement
- Strategisches und operatives Technologiemanagement
- Technologiefrühaufklärung
- Methoden der Trendforschung und Projektion
- Zukunftstrends und ausgewählte Aspekte von Zukunftstrends
- Innovationsmanagement

**Literatur**

- Bullinger, Hans-Jörg (1994): Einführung in das Technologiemanagement. Modelle. Methoden. Praxisbeispiele, Teubner-Verlag, Stuttgart
- Gerpott, Torsten J. (2005): Strategisches Technologie- und Innovationsmanagement, 2. Auflage, Schäffer-Poeschel-Verlag, Stuttgart
- Tschirky, Hugo /Koruna, Stefan (Hrsg.)(1998): Technologiemanagement-Idee und Praxis, Verlag Industrielle Organisation, Zürich
- Albers, Sönke/Gassmann, Oliver (Hrsg.) (2005): Forschungs- und Technologiemanagement, Gabler-Verlag, Wiesbaden

Weitere Literaturangaben erfolgen in der Veranstaltung

**Enthaltene Lehrveranstaltungen (LV)**

LV-Nr.	Name der Lehrveranstaltung	Lehrender	Art <sup>55</sup>	SWS	CP
51604	Technologiemanagement	Prof. Dr. René Niethammer	V, Ü, P	2	
51605	Beschaffung und Produktion	Prof. Dr. René Niethammer	V, Ü, P	2	

**Modulprüfung (Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten)**

LV-Nr.	Art und Dauer des Leist.nachweises <sup>56</sup>	Ermittlung der Modulnote	Bemerkung
51604/ 51605	PLP	benotet	

**Bemerkungen:** Soweit durch die Dozenten nicht anders geregelt, besteht Anwesenheitspflicht. Dies gilt insbesondere für die Vorlesungsveranstaltungen, da hier ggf. die Gruppeneinteilung und Themenvergabe erfolgt sowie ein Teil der mündlichen Prüfungsleistung zu erbringen ist.

Benotete Projektarbeit mit Präsentation und Dokumentation sowie mündlicher Prüfungsleistung

**Letzte Aktualisierung:** 06.08.2019, Alexander

<sup>55</sup> *E Exkursion, L Labor, P Projekt, S Seminar, Ü Übung, V Vorlesung* (SPO-Ba § 48; SPO-Ma § 38)

<sup>56</sup> *PLK Klausur, PLS Sonstige schriftliche Arbeiten, PLM Mündliche Prüfung, PLR Referat, PLP Projektarbeit, PLL Laborarbeit, PLE Entwurf, PLA Praktische Arbeit* (SPO-Ba § 15; SPO-Ma § 12)

---

<b>Studiengang</b>	Betriebswirtschaft für kleine und mittlere Unternehmen
<b>Modulname</b>	Wahlpflichtblock 1
<b>Modulverantwortliche/r</b>	Prof. Dr. Eugen May
<b>Modulart</b>	Wahlpflichtmodul
<b>Studiensemester</b>	6. Semester
<b>Moduldauer</b>	1 Semester
<b>Zahl LV</b>	
<b>Angebotshäufigkeit</b>	Wintersemester, Sommersemester
<b>Credits</b>	5 CP
<b>Workload Präsenz</b>	0 Stunden
<b>Workload Selbststudium</b>	150 Stunden
<b>Teilnahmevoraussetzung Modul</b>	
<b>Verwendung in anderen Studiengängen</b>	
<b>Sprache</b>	Deutsch, Englisch, Spanisch, Französisch, Portugiesisch

---

**Modulziele****Fachliche Kompetenzen**

Die Studierenden können praxisnahen Projekten systematisch lösen sowie betriebswirtschaftlich sinnvolle Ideen entwickeln und diese auf ihre Anfälligkeit überprüfen. Darüber hinaus sind Sie in der Lage sich kritisch mit betriebswirtschaftlich relevanten Themen auseinanderzusetzen.

**Überfachliche Kompetenzen**

Die Studierenden können empathisch sein und erfolgreich mit anderen Menschen interagieren. Des Weiteren sind sie in der Lage Netzwerke zu bilden und zu pflegen.

**Ggf. besondere Methodenkompetenz:**

Die Studierenden können Themen nach wissenschaftlichen Methoden systematisch aufbereiten, können diese einordnen, Literatur recherchieren und ihre Ergebnisse zielgruppengerecht präsentieren. Sie sind in der Lage, in einem Team verantwortlich zu arbeiten und vorausschauend Probleme lösen. Sie können mit Anderen über das Themenfeld kommunizieren und können Themen vor Fachleuten präsentieren und vertreten. Sie sind in der Lage, themenbezogene Feed-Back-Gespräche zu führen.

**Lerninhalte**

- Je nach Wahl der Lehrveranstaltungen Vertiefung einzelner Schwerpunkte der Betriebswirtschaft und/oder Aufbau bzw. Erweiterung von Sprachkenntnissen.

**Literatur**

- Richtet sich nach der jeweiligen Wahlpflichtveranstaltung.

**Enthaltene Lehrveranstaltungen (LV)**

LV-Nr.	Name der Lehrveranstaltung	Lehrender	Art <sup>57</sup>	SWS	CP
51606	Wahlfach 1	Nach Wahl		4	5

**Modulprüfung** (Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten)

LV-Nr.	Art und Dauer des Leist.nachweises <sup>58</sup>	Ermittlung der Modulnote	Bemerkung
51606			

**Bemerkungen:** Das vorliegende Modul kann durchaus aus mehreren Wahlpflichtveranstaltungen, d.h. Teilmodulen, bestehen. Die Endnote errechnet sich anteilig entsprechend der erreichten Credit Points. Mögliche Wahlpflichtfächer und weitere Informationen finden Sie auch im Wahlpflichtfächerleitfaden auf der Homepage. Bitte beachten Sie, dass nur Veranstaltungen aus den Bachelorstudiengängen angerechnet werden können.

**Letzte Aktualisierung:** 25.02.2021, Prof. Dr. Eugen May

<sup>57</sup> E Exkursion, L Labor, P Projekt, S Seminar, Ü Übung, V Vorlesung (SPO-Ba § 48; SPO-Ma § 38)

<sup>58</sup> PLK Klausur, PLS Sonstige schriftliche Arbeiten, PLM Mündliche Prüfung, PLR Referat, PLP Projektarbeit, PLL Laborarbeit, PLE Entwurf, PLA Praktische Arbeit (SPO-Ba § 15; SPO-Ma § 12)

---

<b>Studiengang</b>	Betriebswirtschaft für kleine und mittlere Unternehmen
<b>Modulname</b>	Wahlpflichtblock 2
<b>Modulverantwortliche/r</b>	Prof. Dr. Eugen May
<b>Modulart</b>	Wahlpflichtmodul
<b>Studiensemester</b>	7. Semester
<b>Moduldauer</b>	1 Semester
<b>Zahl LV</b>	
<b>Angebotshäufigkeit</b>	Wintersemester, Sommersemester
<b>Credits</b>	5 CP
<b>Workload Präsenz</b>	0 Stunden
<b>Workload Selbststudium</b>	150 Stunden
<b>Teilnahmevoraussetzung Modul</b>	
<b>Verwendung in anderen Studiengängen</b>	
<b>Sprache</b>	Deutsch, Englisch, Spanisch, Französisch, Portugiesisch

---

**Modulziele****Fachliche Kompetenzen**

Die Studierenden können praxisnahen Projekten systematisch lösen sowie betriebswirtschaftlich sinnvolle Ideen entwickeln und diese auf ihre Anfälligkeit überprüfen. Darüber hinaus sind Sie in der Lage sich kritisch mit betriebswirtschaftlich relevanten Themen auseinanderzusetzen.

**Überfachliche Kompetenzen**

Die Studierenden können empathisch sein und erfolgreich mit anderen Menschen interagieren. Des Weiteren sind sie in der Lage Netzwerke zu bilden und zu pflegen.

**Ggf. besondere Methodenkompetenz:**

Die Studierenden können Themen nach wissenschaftlichen Methoden systematisch aufbereiten, können diese einordnen, Literatur recherchieren und ihre Ergebnisse zielgruppengerecht präsentieren. Sie sind in der Lage, in einem Team verantwortlich zu arbeiten und vorausschauend Probleme lösen. Sie können mit Anderen über das Themenfeld kommunizieren und können Themen vor Fachleuten präsentieren und vertreten. Sie sind in der Lage, themenbezogene Feed-Back-Gespräche zu führen.

**Lerninhalte**

- Je nach Wahl der Lehrveranstaltungen Vertiefung einzelner Schwerpunkte der Betriebswirtschaft und/oder Aufbau bzw. Erweiterung von Sprachkenntnissen.

**Literatur**

- Richtet sich nach der jeweiligen Wahlpflichtveranstaltung.

## Enthaltene Lehrveranstaltungen (LV)

LV-Nr.	Name der Lehrveranstaltung	Lehrender	Art <sup>59</sup>	SWS	CP
51701	Wahlfach 2	Nach Wahl		4	5

## Modulprüfung (Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten)

LV-Nr.	Art und Dauer des Leist.nachweises <sup>60</sup>	Ermittlung der Modulnote	Bemerkung
51701			

**Bemerkungen:** Das vorliegende Modul kann durchaus aus mehreren Wahlpflichtveranstaltungen, d.h. Teilmodulen, bestehen. Die Endnote errechnet sich anteilig entsprechend der erreichten Credit Points. Mögliche Wahlpflichtfächer und weitere Informationen finden Sie auch im Wahlpflichtfächerleitfaden auf der Homepage. Bitte beachten Sie, dass nur Veranstaltungen aus den Bachelorstudiengängen angerechnet werden können.

**Letzte Aktualisierung:** 25.02.2021, Eugen May

<sup>59</sup> E Exkursion, L Labor, P Projekt, S Seminar, Ü Übung, V Vorlesung (SPO-Ba § 48; SPO-Ma § 38)

<sup>60</sup> PLK Klausur, PLS Sonstige schriftliche Arbeiten, PLM Mündliche Prüfung, PLR Referat, PLP Projektarbeit, PLL Laborarbeit, PLE Entwurf, PLA Praktische Arbeit (SPO-Ba § 15; SPO-Ma § 12)

<b>Studiengang</b>	Betriebswirtschaft für kleine und mittlere Unternehmen
<b>Modulverantwortliche/r</b>	Prof. Dr. Ralf-Christian Härting, Prof. Dr. Jürgen Bischof
<b>Modulart</b>	Wahlpflichtmodul
<b>Studiensemester</b>	6. Semester
<b>Moduldauer</b>	1 Semester
<b>Zahl LV</b>	1
<b>Angebotshäufigkeit</b>	Wintersemester, Sommersemester
<b>Credits</b>	5 CP
<b>Workload Präsenz</b>	60 Stunden
<b>Workload Selbststudium</b>	90 Stunden
<b>Teilnahmevoraussetzung Modul</b>	keine
<b>Verwendung in anderen SG</b>	keine
<b>Sprache</b>	Deutsch, Englisch

---

**Modulziele****Fachliche Kompetenzen**

Die Studierenden können Controlling und Informationssystemen in der betrieblichen Praxis, insbesondere bei kleinen und mittleren Unternehmen, einsetzen und anwenden.

**Überfachliche Kompetenzen**

Die Studierenden sind in der Lage, Vor- und Nachteile verschiedener Systeme und Vorgehensweisen abzuwägen und ihre Wirkung auf das Unternehmen und das Verhalten der Mitarbeiter eigenständig einzuschätzen. Die Studierenden können konkrete Problemstellungen kleiner und mittlerer Unternehmen im Bereich der betrieblichen Informationswirtschaft und des Controllings strukturiert analysieren und systematisch Lösungen erarbeiten

**Lerninhalte**

First section is theoretical background out of the domains "Artificial Intelligence, Controlling, Product Experience Management and Digital Transformation. Situational analysis tools and empirical methods are additional teaching content.

The theoretical framework is the fundament of a collaborative Applied Science Project: Potentials of Artificial Intelligence for product data and experience management.

- Partner company: SDZeCOM, Media- and IT-Industry.
- Survey, Empirical research
- Results will be published online and via a printed management summary (brochure)

The project tasks are embedded in the overall context of Controlling and Information and will be originate from the following areas, for example:

- Artificial Intelligence
- Controlling
- Digital Transformation
- IT and Media industry sector
- Product data management

**Literatur**

Härtling, R. / Bösel, S. / Huck, F. / Oswald, D. / Weller, M.-L. / Wiechmann, D. (2020): PRODA #2 – Studie zum Thema Produktdaten-mangement in Industrie und Handel, <https://www.sdzecom.de/proda-2-studie/>

Härtling, R. (Hrsg) (2019): Digital Transformation in a Smart Product World: Potenziale durch innovatives Prozess- und Datenmanagement! 9. Transfertag, BOD Norderstedt 2019, ISBN 978-3- 7504-1229-3

Härtling, R. (Hrsg) (2013): Marketing- und Vertriebssteuerung, BoD Norderstedt 2013, ISBN 978-3-7322-4826-1

Weitere Literatur in Abhängigkeit von den zu bearbeitenden Projekten

**Enthaltene Lehrveranstaltungen (LV)**

LV-Nr.	Name der Lehrveranstaltung	Lehrender	Art <sup>55</sup>	SWS	CP
51606	Controlling und Informationsmanagement 1	Prof. Dr. Ralf Härtling	V S P	4	5

**Modulprüfung (Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten)**

LV-Nr.	Art und Dauer des Leist.nachweises <sup>56</sup>	Ermittlung der Modulnote	Bemerkung
51606	PLM, PLP	100%	

**Voraussetzungen für die Zulassung zur Modulprüfung**

keine

<sup>5</sup> V Vorlesung    L Labor    S Seminar    PR Praktikum    EX Experiment    X Nicht fixiert  
<sup>5</sup> E Exkursion    Ü Übung    P Projekt    K Kolloquium    EL E-Learning

Bachelor ab SPO 33 (§ 63); Master ab SPO 32

<sup>5</sup> PLK Schriftliche Klausurarbeiten    PLR Referat    PLL Laborarbeit    PLT Lerntagebuch  
<sup>6</sup> PLS Hausarbeit/Forschungsbericht    PLE Entwurf    PLF Portfolio    PMC Multiple Choice  
 PLM Mündliche Prüfung    PLP Projekt    PPR Praktikum    PLC Multimedial gestützte Prüfung (E-Klausur)  
 PLA Praktische Arbeit

Bachelor ab SPO 33 (§ 20); Master ab SPO 32

**Weitere studienbegleitende Rückmeldungen**

keine

**Bemerkungen:**

In dieser Veranstaltung werden die Inhalte aus der betrieblichen Informationswirtschaft und dem Controlling vertieft. Hierfür bearbeiten die Studierenden in Teams praxisnahe Themen oder Fallbeispiele.

Der Schwerpunkt dieser Veranstaltung liegt auf der praktischen Umsetzung des bisher Gelernten durch die Bearbeitung studentischer Projekte.

Die gesamte Veranstaltung dient auch als Vorbereitung auf die Bachelor- Thesis

**Letzte Aktualisierung:** 02.10.2024, Prof. Dr. Jürgen Bischof

---

---

<b>Studiengang</b>	Betriebswirtschaft für kleine und mittlere Unternehmen
<b>Modulname</b>	Logistik
<b>Modulverantwortliche/r</b>	Prof. Dr. Ulrich Morlock
<b>Modulart</b>	Wahlpflichtmodul
<b>Studiensemester</b>	6. Semester
<b>Moduldauer</b>	1 Semester
<b>Zahl LV</b>	
<b>Angebotshäufigkeit</b>	Wintersemester, Sommersemester
<b>Credits</b>	5 CP
<b>Workload Präsenz</b>	60 Stunden
<b>Workload Selbststudium</b>	90 Stunden
<b>Teilnahmevoraussetzung Modul</b>	Bestandene Prüfung im Modul Grundlagen der Logistik (Nr. 51904)
<b>Verwendung in anderen Studiengängen</b>	
<b>Sprache</b>	Deutsch

---

<b>Modulziele</b>	<b>Fachliche Kompetenzen</b> Die Studierenden können selbstständig, Fallaufgaben bearbeiten und analysieren und Probleme im Teilgebiet der Logistik lösen.  <b>Überfachliche Kompetenzen</b> Sie sind in der Lage Ausarbeitungen praktischer Fragestellungen zu erstellen und die Ergebnisse präsentieren. Sie können in Teams arbeiten und Entscheidungen treffen.  <b>Ggf. besondere Methodenkompetenz:</b> Die Studierenden können ihre theoretischen Kenntnisse systematisch auf die Lösung von Problemstellungen übertragen und dabei die Vorgehensweise des wissenschaftlichen Arbeitens anwenden.
-------------------	---

### Lerninhalte

Vertiefung einzelner Schwerpunkte der Logistik, z. B.:

- Dispositionskonzepte
- Konzepte der Bestandsoptimierung
- Konzepte der Beschaffungslogistik
- Konzepte der Produktionslogistik
- Konzepte der Lagerlogistik
- Konzepte der Distributionslogistik
- Konzepte der Transportlogistik
- Bestimmung der Bestellmengen oder Produktionslosgrößen
- Lieferketten konkreter Produkte
- Einsatz von Analysetools
- Logistikkennzahlen

### Literatur

Wird im Rahmen der Vorlesung angegeben.

## Enthaltene Lehrveranstaltungen (LV)

LV-Nr.	Name der Lehrveranstaltung	Lehrender	Art <sup>63</sup>	SWS	CP
51608	Logistik	Prof. Dr. Ulrich Morlock	P	4	5

## Modulprüfung (Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten)

LV-Nr.	Art und Dauer des Leist.nachweises <sup>64</sup>	Ermittlung der Modulnote	Bemerkung
51608	PLP	100% 4/5 Projektbericht und 1/5 Präsentation	

**Bemerkungen:** In Anbetracht des hohen Selbstlern- und Übungsanteils und der intensiven Betreuung ist die Studierendenzahl auf ca. 25 Studierende begrenzt.

**Letzte Aktualisierung:** 08.03.2023, Prof. Dr. Ulrich Morlock

<sup>63</sup> E Exkursion, L Labor, P Projekt, S Seminar, Ü Übung, V Vorlesung (SPO-Ba § 48; SPO-Ma § 38)

<sup>64</sup> PLK Klausur, PLS Sonstige schriftliche Arbeiten, PLM Mündliche Prüfung, PLR Referat, PLP Projektarbeit, PLL Laborarbeit, PLE Entwurf, PLA Praktische Arbeit (SPO-Ba § 15; SPO-Ma § 12)

<b>Studiengang</b>	Betriebswirtschaft für kleine und mittlere Unternehmen
<b>Modulname</b>	Corporate Finance
<b>Modulverantwortliche/r</b>	Prof. Dr. Jürgen Stiefl
<b>Modulart</b>	Wahlpflichtmodul
<b>Studiensemester</b>	6. Semester
<b>Moduldauer</b>	1 Semester
<b>Zahl LV</b>	
<b>Angebotshäufigkeit</b>	Wintersemester, Sommersemester
<b>Credits</b>	5 CP
<b>Workload Präsenz</b>	60 Stunden
<b>Workload Selbststudium</b>	90 Stunden
<b>Teilnahmevoraussetzung Modul</b>	Studierenden sollten die Inhalte der folgenden Module/Lehrveranstaltungen verstanden haben (ein Leistungsnachweis ist nicht erforderlich): <ul style="list-style-type: none"><li>• Rechnungswesen (51004)</li><li>• Jahresabschluss und Bilanzierung (51008)</li><li>• Finanzierung (51013)</li><li>• Kosten- und Erlösrechnung (51010)</li><li>• Grundlagen des Controllings (51015)</li></ul>
<b>Verwendung in anderen Studiengängen</b>	
<b>Sprache</b>	Deutsch

---

**Modulziele****Fachliche Kompetenzen**

Studierenden können in relevanten Führungssituationen kompetent und angemessen agieren. Sie können in ausgewählten Themenkomplexen des Rechnungswesens und der Finanzierung Vorgänge beschreiben und anwende.

**Corporate Finance:**

Die Studierenden sind in der Lage in Gruppen Projekte zu bearbeiten, Lösungen von Spezialthemen erarbeiten und anschließend im Plenum vortragen.

**Management des Finanz- und Rechnungswesens:**

Die Studierenden sind in der Lage eine detaillierte Bilanzanalyse durchzuführen und eine aktive Bilanzpolitik zu betreiben. Zusätzlich können sie über aktuelle Themen des Finanz- und Rechnungswesens der KMU informieren.

**Überfachliche Kompetenzen**

Die Studierenden können in Teams Fallstudien bearbeiten und ihre Ergebnisse präsentieren.

**Ggf. besondere Methodenkompetenz:**

Die Studierenden sind in der Lage komplexe Entscheidungen im Bereich Finanz- und Rechnungswesen zu verstehen, vorzubereiten und umzusetzen sowie deren Auswirkungen zu erkennen. Sie können gängige Methoden des Corporate Finance anwenden. Die Studierenden können anhand von Projekten Fallstudien erarbeiten, die die Inhalte besser verstehen lassen.

**Lerninhalte**

- Alternative Finanzierungsinstrumente der KMU
- Wertorientiertes Management
- Risikomanagement
- Unternehmensbewertung

Änderungen und Anpassung an aktuelle Entwicklungen vorbehalten

**Literatur**

- Selbstständige Literaturrecherche durch die Studierenden

**Enthaltene Lehrveranstaltungen (LV)**

LV-Nr.	Name der Lehrveranstaltung	Lehrender	Art <sup>65</sup>	SWS	CP
51609	Corporate Finance	Prof. Dr. Jürgen Stiefl	V	4	5

**Modulprüfung** (Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten)

LV-Nr.	Art und Dauer des Leist.nachweises <sup>66</sup>	Ermittlung der Modulnote	Bemerkung
51609	PLP	benotet	

**Bemerkungen:** -

**Letzte Aktualisierung:** 19.08.2021, Prof. Dr. Jürgen Stiefl

<sup>65</sup> E Exkursion, L Labor, P Projekt, S Seminar, Ü Übung, V Vorlesung (SPO-Ba § 48; SPO-Ma § 38)

<sup>66</sup> PLK Klausur, PLS Sonstige schriftliche Arbeiten, PLM Mündliche Prüfung, PLR Referat, PLP Projektarbeit, PLL Laborarbeit, PLE Entwurf, PLA Praktische Arbeit (SPO-Ba § 15; SPO-Ma § 12)

---

<b>Studiengang</b>	Betriebswirtschaft für kleine und mittlere Unternehmen
<b>Modulname</b>	Personal und Organisation 1
<b>Modulverantwortliche/r</b>	Prof. Dr. Karl-Christof Renz
<b>Modulart</b>	Wahlpflichtmodul
<b>Studiensemester</b>	6. Semester
<b>Moduldauer</b>	1 Semester
<b>Zahl LV</b>	
<b>Angebotshäufigkeit</b>	Wintersemester, Sommersemester
<b>Credits</b>	5 CP
<b>Workload Präsenz</b>	60 Stunden
<b>Workload Selbststudium</b>	90 Stunden
<b>Teilnahmevoraussetzung Modul</b>	Praxissemester
<b>Verwendung in anderen Studiengängen</b>	
<b>Sprache</b>	Deutsch

---

**Modulziele****Fachliche Kompetenzen**

Die Studierenden können komplexe und spezielle Fragestellungen des Personal- und Organisationsmanagements, wie z.B. Change-Management, Organisationsentwicklung und Personalentwicklung, spezielle Fragestellungen der Personalauswahl und -beurteilung, des Personalcontrollings oder aktuelle Fragestellungen aus der Praxis analysieren, darauf aufbauend eigene Lösungen entwickeln und diese vor Experten vorstellen.

Die Studierenden können Personal- und Organisationsmanagement für sie ein geeignetes Berufsfeld reflektieren, erkennen und darstellen. Die Studierenden können komplexe Situationen im Personal- und Organisationsbereich erkennen und analysieren, Probleme erkennen und selbständig Lösungsvorschläge erarbeiten und darstellen. Sie können aktuelle Fragestellungen aus dem Personal- oder Organisationsbereich eines Unternehmens lösen.

**Überfachliche Kompetenzen**

Die Studierenden können in einem Expertenteam eigenverantwortlich Lösungen erarbeiten, komplexe Fragestellungen lösen und diese gegenüber Experten fachkundig argumentativ vertreten.

**Ggf. besondere Methodenkompetenz:**

Die Studierenden erlernen, Personalverantwortung in Teams zu übernehmen sowie die eigene Person zu führen.

**Lerninhalte**

- Training von verschiedenen Fällen aus der Praxis anhand aktueller Fragestellungen z.B.: Personalbeschaffung, Retention Management, Personalfreisetzung, Mentoring, Change-Management, Strategieumsetzung, Erstellung eines Fallbeispiels aus der betrieblichen Praxis im Bereich Organisation und Personal mit dem dazu gehörenden theoretischen Grundlagenwissen.

**Literatur**

Wird in der Vorlesung bekanntgegeben

**Enthaltene Lehrveranstaltungen (LV)**

LV-Nr.	Name der Lehrveranstaltung	Lehrender	Art <sup>67</sup>	SWS	CP
51610	Personal und Organisation 1	Prof. Dr. Karl-Christof Renz	V, Ü	4	5

**Modulprüfung** (Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten)

LV-Nr.	Art und Dauer des Leist.nachweises <sup>68</sup>	Ermittlung der Modulnote	Bemerkung
51610	PLP	benotet	

**Bemerkungen:** Projektarbeit zu einer aktuellen Themenstellung, bestehend aus Bericht und Präsentation. Schriftliche Ausarbeitung und Präsentation werden benotet. Die Einzelheiten der Notenzusammensetzung werden in der Vorlesung bekannt gegeben. In Anbetracht der individuellen Betreuung und Übungen ist die Studierendenzahl auf 20 Studenten begrenzt.

**Letzte Aktualisierung:** 26.07.2021, Prof. Dr. Karl-Christof Renz

<sup>67</sup> E Exkursion, L Labor, P Projekt, S Seminar, Ü Übung, V Vorlesung (SPO-Ba § 48; SPO-Ma § 38)

<sup>68</sup> PLK Klausur, PLS Sonstige schriftliche Arbeiten, PLM Mündliche Prüfung, PLR Referat, PLP Projektarbeit, PLL Laborarbeit, PLE Entwurf, PLA Praktische Arbeit (SPO-Ba § 15; SPO-Ma § 12)

<b>Studiengang</b>	Betriebswirtschaft für kleine und mittlere Unternehmen
<b>Modulname</b>	Auslandsstudium
<b>Modulverantwortliche/r</b>	Prof. Dr. Ralf-Christian Härting
<b>Modulart</b>	Wahlpflichtmodul
<b>Studiensemester</b>	6. Semester
<b>Moduldauer</b>	1 Semester
<b>Zahl LV</b>	
<b>Angebotshäufigkeit</b>	Wintersemester, Sommersemester
<b>Credits</b>	5 CP
<b>Workload Präsenz</b>	60 Stunden
<b>Workload Selbststudium</b>	90 Stunden
<b>Teilnahmevoraussetzung Modul</b>	
<b>Verwendung in anderen Studiengängen</b>	
<b>Sprache</b>	Deutsch, Englisch

---

**Modulziele****Fachliche Kompetenzen**

Studierenden können in relevanten Führungssituationen kompetent und angemessen in einem international ausgerichteten Umfeld agieren. Sie können in ausgewählten Themenkomplexen Ihre Interessenschwerpunkte im Ausland abschätzen.

**Überfachliche Kompetenzen**

Durch die Bearbeitung von wissenschaftlichen Fragestellungen können die Studierenden in Teams Projekte und Aufgaben bearbeiten und die interkulturelle Kompetenz fördern.

**Ggf. besondere Methodenkompetenz:**

Die Studierenden sind in der Lage komplexe Entscheidungen zu deuten, vorzubereiten und umzusetzen sowie deren Auswirkungen in einem internationalen Kontext zu erkennen. Die Studierenden können gängige Methoden anwenden und beschreiben. Die Studierenden können anhand von Projekten nicht nur Spezialthemen bearbeiten, sondern Fallstudien erarbeiten, die die Inhalte besser verstehen lassen.

**Lerninhalte**

- Je nach Auslandsstudium und Fachschwerpunkt.

**Literatur**

## Enthaltene Lehrveranstaltungen (LV)

LV-Nr.	Name der Lehrveranstaltung	Lehrender	Art <sup>69</sup>	SWS	CP
51611	Auslandsstudium 1	Prof. Dr. Ralf- Christian Härting		4	5

## Modulprüfung (Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten)

LV-Nr.	Art und Dauer des Leist.nachweises <sup>70</sup>	Ermittlung der Modulnote	Bemerkung
51611			

**Bemerkungen:** Das Modul wird durch Lehrveranstaltungen an ausländischen Hochschulen erbracht. Vor dem Auslandsaufenthalt ist der Abschluss eines Learning Agreements mit dem Auslandsbeauftragten/Modulkoordinator zwingend erforderlich. Die Module 51917 und 51922 können im gleichen Semester erbracht werden.

**Letzte Aktualisierung:** 06.08.2019, Alexander Sprengel

<sup>69</sup> E Exkursion, L Labor, P Projekt, S Seminar, Ü Übung, V Vorlesung (SPO-Ba § 48; SPO-Ma § 38)

<sup>70</sup> PLK Klausur, PLS Sonstige schriftliche Arbeiten, PLM Mündliche Prüfung, PLR Referat, PLP Projektarbeit, PLL Laborarbeit, PLE Entwurf, PLA Praktische Arbeit (SPO-Ba § 15; SPO-Ma § 12)

---

<b>Studiengang</b>	Betriebswirtschaft für kleine und mittlere Unternehmen
<b>Modulname</b>	Controlling und Informationssysteme 2
<b>Modulverantwortliche/r</b>	Prof. Dr. Jürgen Bischof
<b>Modulart</b>	Wahlpflichtmodul
<b>Studiensemester</b>	7. Semester
<b>Moduldauer</b>	1 Semester
<b>Zahl LV</b>	
<b>Angebotshäufigkeit</b>	Wintersemester, Sommersemester
<b>Credits</b>	5 CP
<b>Workload Präsenz</b>	60 Stunden
<b>Workload Selbststudium</b>	90 Stunden
<b>Teilnahmevoraussetzung Modul</b>	Bestandenes Modul ,Controlling und Informationssysteme 1
<b>Verwendung in anderen Studiengängen</b>	
<b>Sprache</b>	Deutsch

---

**Modulziele****Fachliche Kompetenzen**

Die Studierenden können Controlling und Informationssystemen und deren Einsatz in der betrieblichen Praxis, insbesondere bei kleinen und mittleren Unternehmen beschreiben.

**Überfachliche Kompetenzen**

Die Studierenden sind in der Lage, Vor- und Nachteile verschiedener Systeme und Vorgehensweisen abzuwägen und ihre Wirkung auf das Unternehmen und das Verhalten der Mitarbeiter eigenständig einzuschätzen. Die Studierenden können konkrete Problemstellungen kleiner und mittlerer Unternehmen im Bereich der betrieblichen Informationswirtschaft und des Controllings strukturiert analysieren und systematisch Lösungen erarbeiten.

**Lerninhalte**

Die Themenauswahl orientiert sich an aktuellen Fragestellungen und erfolgt beispielsweise aus den folgenden Bereichen:

**Controlling**

- Praktischer Einsatz strategischer und operativer Instrumente des Controllings
- Führungsunterstützung, z. B. durch Anreizsysteme
- Wertorientiertes Management
- Risikomanagement
- Spezielle Anwendungsgebiete und Sonderformen des Controllings
- Moderne Entwicklungstendenzen des Controllings

**Informationswirtschaft**

- Trends in der betrieblichen Informationswirtschaft
- Neue Managementansätze in der Informationswirtschaft
- Planung, Entwicklung und Betrieb von Informationssystemen
- 

**Ausgewählte Informationssysteme für KMU**

- Systeme der software-gestützten Unternehmensplanung
- Systeme zur Unterstützung betrieblicher Leistungsprozesse
- Außenwirksame Informationssysteme

**Prozess- und Projektmanagement**

- Prozessmodellierung und -optimierung
- Methoden und Tools des Projektmanagement für KMU

**Literatur**

- Härting, R. (Hrsg) (2016): Industrie 4.0 und Digitalisierung – Innovative Geschäftsmodelle wagen! Tagungsband, 8. Transfertag, BOD Norderstedt 2016, ISBN 978-3-8391-3735-2.
- Härting, R. (2017): Digitalisierung und Smart Service World – Potenziale und internetbasierte Dienste am Beispiele Marketing, in: Borgmeier, A. / Grohmann, A. / Gross, S. (2017): Smart Services und Internet der Dinge: Geschäftsmodelle, Umsetzung und Best Practices, München 2017, Carl Hanser Verlag GmbH und Co. KG
- Härting, R. (Hrsg) (2019): Digital Transformation in a Smart Product World: Potenziale durch innovatives Prozess- und Datenmanagement! Tagungsband, 9. Transfertag, BOD Norderstedt 2019, ISBN 978-3-7504-1229-3

**Enthaltene Lehrveranstaltungen (LV)**

LV-Nr.	Name der Lehrveranstaltung	Lehrender	Art <sup>71</sup>	SWS	CP
51702	Controlling und Informationssysteme 2	Prof. Dr. Jürgen Bischof	V, S, P	4	5

**Modulprüfung (Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten)**

LV-Nr.	Art und Dauer des Leist.nachweises <sup>72</sup>	Ermittlung der Modulnote	Bemerkung
51702	PLP	benotet	

**Bemerkungen:** Controlling und Informationssysteme 2:

<sup>71</sup> *E Exkursion, L Labor, P Projekt, S Seminar, Ü Übung, V Vorlesung* (SPO-Ba §48; SPO-Ma §38)

<sup>72</sup> *PLK Klausur, PLS Sonstige schriftliche Arbeiten, PLM Mündliche Prüfung, PLR Referat, PLP Projektarbeit, PLL Laborarbeit, PLE Entwurf, PLA Praktische Arbeit* (SPO-Ba §15; SPO-Ma §12)

Der Schwerpunkt dieser Veranstaltung liegt auf der praktischen Umsetzung des bisher Gelernten durch die Bearbeitung studentischer Projekte.

Die gesamte Veranstaltung dient auch als Vorbereitung auf die Bachelor- Thesis.

**Letzte Aktualisierung:** 02.10.2024, Prof. Dr. Jürgen Bischof

---

<b>Studiengang</b>	Betriebswirtschaft für kleine und mittlere Unternehmen
<b>Modulname</b>	Marketing (Vertiefung)
<b>Modulverantwortliche/r</b>	Prof. Dr. Veit Etzold
<b>Modulart</b>	Wahlpflichtmodul
<b>Studiensemester</b>	7. Semester
<b>Moduldauer</b>	1 Semester
<b>Zahl LV</b>	
<b>Angebotshäufigkeit</b>	Wintersemester, Sommersemester
<b>Credits</b>	5 CP
<b>Workload Präsenz</b>	60 Stunden
<b>Workload Selbststudium</b>	90 Stunden
<b>Teilnahmevoraussetzung Modul</b>	Teilnahme an der Vorlesung Grundlagen des Marketing / Internationales Marketing im 2. Semester
<b>Verwendung in anderen Studiengängen</b>	
<b>Sprache</b>	Deutsch

---

**Modulziele****Fachliche Kompetenzen**

Die Studierenden können die Grundlagen der Marketingforschung als Teil des Marketingmanagements erläutern. Sie können den vollständigen Prozess einer Marketingforschungsuntersuchung und den daraus zu erstellenden Marketingplan beschreiben und können ihn auf reale Problemstellungen, insbesondere bei KMUs, anwenden. Insbesondere können die Studierenden durch den Einsatz von qualitativen und quantitativen Marktforschungsmethoden eine analytische Marketingkompetenz durchführen. Studierende sind in der Lage ausgewählte Marketingproblemstellungen theoretisch als auch praktisch mittels qualitativer Untersuchungsansätze zu erforschen und die Basis für eine anschließende quantitative Forschung zu legen.

Studierenden können, ggf. aufbauend auf den qualitativen Ergebnissen, quantitative Studien konzipieren, durchführen und analysieren und interpretieren. Sie können verschiedenen Datenanalysetechniken (u.a. in der Analysesoftware SPSS) anwenden. Sie sind in der Lage Erfahrung in der Einarbeitung der qualitativen und quantitativen Marktforschungsergebnisse in die Ausarbeitung der Marketingplanung zu sammeln.

**Überfachliche Kompetenzen**

Die Studierenden sind in der Lage praktische Fragestellungen auszuarbeiten sowie die Ergebnisse zu präsentieren in Teams zu arbeiten und Entscheidungen zu treffen.

**Ggf. besondere Methodenkompetenz:**

Die Studierenden können ihre theoretischen Kenntnisse systematisch auf die Lösung von Problemstellungen übertragen und dabei die Vorgehensweise des wissenschaftlichen Arbeitens anwenden.

**Lerninhalte**

- Einführung in die theoretischen Grundlagen einer Marketingproblemstellung
- Befähigung zur Konzeption und Erstellung eines strategischen Marketingplans für ein Unternehmen von der Ausgangssituation, der Marketingforschung bis zu konkreten Empfehlungen zur Implementierung
- Theoretisch-konzeptionelle Grundlagen der qualitativen und quantitativen Marktforschung
- Theoretische Einführung in die Datenanalyse
- Konzeption und praktische Durchführung einer quantitativen Studie
- Praktische Auswertung, ggf. mittels der Analysesoftware SPSS
- Ausarbeitung eines Ergebnisberichts
- Ableitung von Schlussfolgerungen aus den Ergebnissen für den Marketingplan
- Präsentation der Ergebnisse und der Schlussfolgerungen Marketing und Vertrieb für KMU
- Planung einer Marketing- und Vertriebsstrategie
- Definition des Alleinstellungsmerkmals der Produkte des Unternehmens im Vergleich zum Wettbewerb
- Erstellung einer Offline und Online Marketing-Kampagne über unterschiedliche Kanäle
- Vertriebsstrategie, Vertriebssteuerung und psychologische Erfolgsfaktoren und Tools im Verkauf (z.B. Storytelling)

**Literatur**

- AL RIES & JACK TROUT (1994): The 22 Immutable Laws of Marketing: Exposed and Explained by the World's Two: Violate Them at Your Own Risk, HarperBusiness; Auflage: 1st Pbk. Ed (27. April 1994).
  - AL RIES & JACK TROUT (1997): Marketing Warfare, McGraw Hill Book Co; Auflage: Revised (1. November 1997).
  - KREUTZER, R. (2013): Praxisorientiertes Marketing, 4. Aufl., Springer Gabler; KUSS, A. (2012): Marktforschung. Grundlagen der Datenerhebung und Datenanalyse, 4. Auflage, Springer Gabler.
  - HOMBURG, C. (2012): Grundlagen des Marketingmanagements, 3. Auflage BACKHAUS, K./ ERICHSON, B./ PLINKE, W./ WEIBER, R. (2011):
  - Multivariate Analysemethoden. Eine anwendungsorientierte Einführung, 13. Auflage, Springer.
- Weitere Literatur wird ggf. im Verlauf der Veranstaltung benannt.

**Enthaltene Lehrveranstaltungen (LV)**

LV-Nr.	Name der Lehrveranstaltung	Lehrender	Art <sup>73</sup>	SWS	CP
51706	Marketing	Veit Etzold	P	4	5

**Modulprüfung** (Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten)

LV-Nr.	Art und Dauer des Leist.nachweises <sup>74</sup>	Ermittlung der Modulnote	Bemerkung
51706	PLP	benotet	

<sup>73</sup> E Exkursion, L Labor, P Projekt, S Seminar, Ü Übung, V Vorlesung (SPO-Ba §48; SPO-Ma §38)

<sup>74</sup> PLK Klausur, PLS Sonstige schriftliche Arbeiten, PLM Mündliche Prüfung, PLR Referat, PLP Projektarbeit, PLL Laborarbeit, PLE Entwurf, PLA Praktische Arbeit (SPO-Ba §15; SPO-Ma §12)

**Bemerkungen:** Die Endnote setzt sich aus mehreren Teilleistungen innerhalb des Projektes zusammen. Die konkrete Zusammensetzung wird in der Veranstaltung bekannt gegeben und besprochen. In Anbetracht des hohen Selbstlern- und Übungsanteils und der intensiven Betreuung ist die Studierendenzahl auf ca. 25 Studierende begrenzt.

**Letzte Aktualisierung:** 17.08.2021, Prof. Dr. Veit

---

<b>Studiengang</b>	Betriebswirtschaft für kleine und mittlere Unternehmen
<b>Modulname</b>	Management Finanz- und Rechnungswesen
<b>Modulverantwortliche/r</b>	Prof. Dr. Eugen May, Prof. Dr. Jürgen Stiefl
<b>Modulart</b>	Wahlpflichtmodul
<b>Studiensemester</b>	7. Semester
<b>Moduldauer</b>	1 Semester
<b>Zahl LV</b>	
<b>Angebotshäufigkeit</b>	Wintersemester, Sommersemester
<b>Credits</b>	5 CP
<b>Workload Präsenz</b>	60 Stunden
<b>Workload Selbststudium</b>	90 Stunden
<b>Teilnahmevoraussetzung Modul</b>	
<b>Verwendung in anderen Studiengängen</b>	
<b>Sprache</b>	Deutsch

---

**Modulziele****Fachliche Kompetenzen**

Studierenden können in relevanten Führungssituationen kompetent und angemessen agieren. Sie können in ausgewählten Themenkomplexen des Rechnungswesens und der Finanzierung, insbesondere der Analyse des Jahresabschlusses bereits bekannte Methoden anwenden. Die Studierenden sind in der Lage eine detaillierte Analyse des Jahresabschlusses durchzuführen und zu präsentieren.

**Überfachliche Kompetenzen**

Die Studierenden können praktischer Fragestellungen ausarbeiten sowie die Ergebnisse präsentieren, in Teams arbeiten und Entscheidungen treffen.

**Ggf. besondere Methodenkompetenz:**

Den Studierenden können alle erforderlichen besondere Methoden beschreiben und komplexe Entscheidungen im Bereich Finanz- und Rechnungswesen treffen, vorbereiten und umsetzen sowie deren Auswirkungen erkennen und beurteilen.

**Lerninhalte**

## Jahresabschlussanalyse

- Grundlagen
- Datenaufbereitung und Strukturbilanz
- Finanzwirtschaftliche Analyse
- Erfolgswirtschaftliche Analyse
- Cashflow Analyse
- Bewegungsbilanz
- Strategische Analyse

Änderungen und Anpassung an aktuelle Entwicklungen vorbehalten!

**Literatur**

- Coenenberg, Adolf G / Haller, Axel / Schultze, Wolfgang: **Jahresabschluss und Jahresabschlussanalyse** Betriebswirtschaftliche, handelsrechtliche, steuerrechtliche und internationale Grundlagen – HGB, IAS/IFRS, US-GAAP, DRS (Schäffer-Poeschel), aktuelle Auflage
- Coenenberg, Adolf G / Haller, Axel / Schultze, Wolfgang: **Jahresabschluss und Jahresabschlussanalyse** Aufgaben und Lösungen (Schäffer-Poeschel) aktuelle Auflage
- Küting, Peter/Weber, Claus-Peter: Die Bilanzanalyse, aktuelle Auflage
- Jörg Baetge, Stefan Thiele, Hans-Jürgen Kirsch: Bilanzanalyse, aktuelle Auflage
- Brösel, Gerrit: Bilanzanalyse, aktuelle Auflage
- Pooten/Langenbeck: Kompakt-Training Bilanzanalyse, aktuelle Auflage
- Gräfer/Gerenkamp: Bilanzanalyse, aktuelle Auflage
- Stiefl Jürgen, Finanzmanagement, aktuelle Auflage

Wird Literatur wird in der Vorlesung bekannt gegeben.

**Enthaltene Lehrveranstaltungen (LV)**

LV-Nr.	Name der Lehrveranstaltung	Lehrender	Art <sup>75</sup>	SWS	CP
51703	Management des Finanz- und Rechnungswesens	Prof. Dr. Eugen May	V	4	5

**Modulprüfung** (Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten)

LV-Nr.	Art und Dauer des Leist.nachweises <sup>76</sup>	Ermittlung der Modulnote	Bemerkung
51703	PLP	benotet	

**Bemerkungen:** Jeder Student muss eine Präsentation (45 Minuten) Jahresabschlussanalyse eines Unternehmens aus Dax/MDAX/SDAX halten. Die Präsentationsvorlage muss zu einem in der Vorlesung festgelegten Termin abgegeben werden. Wer an mehr als vier Präsentationen mit anschließender Diskussion nicht teilnimmt kann von Prüfung ausgeschlossen werden. In Anbetracht der individuellen Betreuung und Übungen ist die Studierendenzahl auf ca. 25 Studenten begrenzt.

**Letzte Aktualisierung:** 20.01.2022, Prof. Dr. Eugen May

<sup>75</sup> **E** Exkursion, **L** Labor, **P** Projekt, **S** Seminar, **Ü** Übung, **V** Vorlesung (SPO-Ba § 48; SPO-Ma § 38)

<sup>76</sup> **PLK** Klausur, **PLS** Sonstige schriftliche Arbeiten, **PLM** Mündliche Prüfung, **PLR** Referat, **PLP** Projektarbeit, **PLL** Laborarbeit, **PLE** Entwurf, **PLA** Praktische Arbeit (SPO-Ba § 15; SPO-Ma § 12)

---

<b>Studiengang</b>	Betriebswirtschaft für kleine und mittlere Unternehmen
<b>Modulname</b>	Personal und Organisation 2
<b>Modulverantwortliche/r</b>	Prof. Dr. Jörg Büechl
<b>Modulart</b>	Wahlpflichtmodul
<b>Studiensemester</b>	7. Semester
<b>Moduldauer</b>	1 Semester
<b>Zahl LV</b>	
<b>Angebotshäufigkeit</b>	Wintersemester, Sommersemester
<b>Credits</b>	5 CP
<b>Workload Präsenz</b>	60 Stunden
<b>Workload Selbststudium</b>	90 Stunden
<b>Teilnahmevoraussetzung Modul</b>	Praxissemester
<b>Verwendung in anderen Studiengängen</b>	
<b>Sprache</b>	Deutsch & Englisch

---

**Modulziele****Fachliche Kompetenzen**

Die Studierenden können aktuelle Theorien und Modelle zur Veränderung von Organisationen in Zeiten der Digitalisierung erläutern. Sie sind in der Lage agiles Arbeiten und mitarbeiterorientierte Ausrichtung der Organisation zu erläutern und können anhand von konkreten Anwendungsfällen Wirkungsbereiche und Erfolgsfaktoren moderner Organisation und Führung verstehen und umsetzen.

**Überfachliche Kompetenzen**

Die Studierenden können in einem Expertenteam eigenverantwortlich Lösungen erarbeiten, komplexe Fragestellungen lösen und diese gegenüber Experten fachkundig argumentativ vertreten. Darüber hinaus sind die Studierenden in der Lage die Ergebnisse ihrer Projektarbeit zu präsentieren.

**Ggf. besondere Methodenkompetenz:**

Im Rahmen der Projektarbeit können die Studierenden Personalverantwortung in Teams übernehmen sowie die eigene Person führen. Durch die Bearbeitung und Präsentation der Projektarbeit können Studierende theoretisches Wissen transferieren und somit Problemstellungen systematisch lösen.

**Lerninhalte**

- Veränderung der Arbeit durch Digitalisierung
- New Work
- Arbeitsorganisation durch Digitalisierung
- Wissensmanagement
- Methoden und Modelle der Zukunftsforschung

Änderungen und Anpassung an aktuelle Entwicklungen vorbehalten!

**Literatur**

Wird in der Vorlesung bekanntgegeben

**Enthaltene Lehrveranstaltungen (LV)**

LV-Nr.	Name der Lehrveranstaltung	Lehrender	Art <sup>77</sup>	SWS	CP
51704	Personal und Organisation 2	Prof. Dr. Karl-Christof Renz	V, Ü	4	5

**Modulprüfung** (Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten)

LV-Nr.	Art und Dauer des Leist.nachweises <sup>78</sup>	Ermittlung der Modulnote	Bemerkung
51704	PLP	benotet	

**Bemerkungen:** Die Gesamtnote setzt sich aus mehreren Teilleistungen innerhalb des Projektes zusammen ((Gruppenarbeit und Präsentation). Die konkrete Zusammensetzung wird in der Veranstaltung bekannt gegeben und besprochen In Anbetracht der individuellen Betreuung und Übungen ist die Studierendenzahl auf 20 Studenten begrenzt.

**Letzte Aktualisierung:** 22.02.2022, Prof. Dr. Karl-Christof Renz

<sup>77</sup> E Exkursion, L Labor, P Projekt, S Seminar, Ü Übung, V Vorlesung (SPO-Ba § 48; SPO-Ma § 38)

<sup>78</sup> PLK Klausur, PLS Sonstige schriftliche Arbeiten, PLM Mündliche Prüfung, PLR Referat, PLP Projektarbeit, PLL Laborarbeit, PLE Entwurf, PLA Praktische Arbeit (SPO-Ba § 15; SPO-Ma § 12)

---

<b>Studiengang</b>	Betriebswirtschaft für kleine und mittlere Unternehmen
<b>Modulname</b>	Auslandsstudium 2
<b>Modulverantwortliche/r</b>	Prof. Dr. Ralf-Christian Härting
<b>Modulart</b>	Wahlpflichtmodul
<b>Studiensemester</b>	7. Semester
<b>Moduldauer</b>	1 Semester
<b>Zahl LV</b>	
<b>Angebotshäufigkeit</b>	Wintersemester, Sommersemester
<b>Credits</b>	5 CP
<b>Workload Präsenz</b>	60 Stunden
<b>Workload Selbststudium</b>	90 Stunden
<b>Teilnahmevoraussetzung Modul</b>	
<b>Verwendung in anderen Studiengängen</b>	
<b>Sprache</b>	Deutsch, Englisch

---

**Modulziele****Fachliche Kompetenzen**

Studierenden können in relevanten Führungssituationen kompetent und angemessen in einem international ausgerichteten Umfeld agieren. Sie können in ausgewählten Themenkomplexen Ihre Interessenschwerpunkte im Ausland abschätzen.

**Überfachliche Kompetenzen**

Durch die Bearbeitung von wissenschaftlichen Fragestellungen können die Studierenden in Teams Projekte und Aufgaben bearbeiten und die interkulturelle Kompetenz fördern.

**Ggf. besondere Methodenkompetenz:**

Die Studierenden sind in der Lage komplexe Entscheidungen zu deuten, vorzubereiten und umzusetzen sowie deren Auswirkungen in einem internationalen Kontext zu erkennen. Die Studierenden können gängige Methoden anwenden und beschreiben. Die Studierenden können anhand von Projekten nicht nur Spezialthemen bearbeiten, sondern Fallstudien erarbeiten, die die Inhalte besser verstehen lassen.

**Lerninhalte**

- Je nach Auslandsstudium und Fachschwerpunkt.

**Literatur**

## Enthaltene Lehrveranstaltungen (LV)

LV-Nr.	Name der Lehrveranstaltung	Lehrender	Art <sup>79</sup>	SWS	CP
51705	Auslandsstudium 2	Prof. Dr. Ralf-Christian Härting		4	5

## Modulprüfung (Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten)

LV-Nr.	Art und Dauer des Leist.nachweises <sup>80</sup>	Ermittlung der Modulnote	Bemerkung

**Bemerkungen:** Das Modul wird durch Lehrveranstaltungen an ausländischen Hochschulen erbracht. Vor dem Auslandsaufenthalt ist der Abschluss eines Learning Agreements mit dem Auslandsbeauftragten/Modulkoordinator zwingend erforderlich. Die Module 51917 und 51922 können im gleichen Semester erbracht werden.

**Letzte Aktualisierung:** 06.08.2019, Alexander Sprengel

<sup>79</sup> E Exkursion, L Labor, P Projekt, S Seminar, Ü Übung, V Vorlesung (SPO-Ba § 48; SPO-Ma § 38)

<sup>80</sup> PLK Klausur, PLS Sonstige schriftliche Arbeiten, PLM Mündliche Prüfung, PLR Referat, PLP Projektarbeit, PLL Laborarbeit, PLE Entwurf, PLA Praktische Arbeit (SPO-Ba § 15; SPO-Ma § 12)

---

<b>Studiengang</b>	Betriebswirtschaft für kleine und mittlere Unternehmen
<b>Modulname</b>	Bachelorarbeit
<b>Modulverantwortliche/r</b>	Alle Professorinnen und Professoren des Studiengangs (stellv. Prof. Dr.Jörg Büechl)
<b>Modulart</b>	Pflichtmodul
<b>Studiensemester</b>	7. Semester
<b>Moduldauer</b>	1 Semester
<b>Zahl LV</b>	
<b>Angebotshäufigkeit</b>	Wintersemester, Sommersemester
<b>Credits</b>	12 CP
<b>Workload Präsenz</b>	0 Stunden
<b>Workload Selbststudium</b>	360 Stunden
<b>Teilnahmevoraussetzung Modul</b>	Alle Prüfungsleistungen der ersten vier Fachsemester sowie das praktische Studiensemester und das Studium Generale sind erfolgreich abgeschlossen.
<b>Verwendung in anderen Studiengängen</b>	
<b>Sprache</b>	Deutsch

---

**Modulziele****Fachliche Kompetenzen**

Die Studierenden können unter begrenztem Zeitaufwand ein inhaltlich anspruchsvolles, komplexes betriebswirtschaftliches Thema selbstständig und fachlich kompetent erarbeiten. Dabei sind sie in der Lage, die erlernten Methoden wissenschaftlichen Arbeitens richtig einzusetzen und ggf. gleichzeitig den praktischen Anwendungsbezug des gewählten Themas in den Vordergrund der Ausarbeitung zu stellen.

**Überfachliche Kompetenzen**

Im Rahmen der Bachelorarbeit können die Studierenden wissenschaftliche Ergebnisse eigenständig erarbeiten sowie angemessen mündlich und schriftlich darlegen.

**Ggf. besondere Methodenkompetenz:**

Die Studierenden können konkrete Problemstellungen kleiner und mittlerer Unternehmen im Bereich der Betriebswirtschaft strukturiert analysieren und systematisch Lösungen erarbeiten. Sie sind in der Lage dabei geeignete Theorien, Methoden und Quellen auszuwählen.

**Lerninhalte**

- Anfertigen eines Vorschlages zur Bachelorarbeit und eine Grobgliederung des Themenkomplexes  
Inhaltliche und formale Darstellung der Bachelorarbeit sowie Präsentation der Arbeit

**Literatur**

**Enthaltene Lehrveranstaltungen (LV)**

LV-Nr.	Name der Lehrveranstaltung	Lehrender	Art <sup>81</sup>	SWS	CP
9999	Bachelorarbeit	Alle Professorinnen und Professoren des Studiengangs			7
9998	Kolloquium zur Bachelorarbeit	Alle Professorinnen und Professoren des Studiengangs			7

**Modulprüfung (Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten)**

LV-Nr.	Art und Dauer des Leist.nachweises <sup>82</sup>	Ermittlung der Modulnote	Bemerkung
9999	PLS	benotet	
9998	PLR	unbenotet	

**Bemerkungen:** Die Bachelorarbeit ist von zwei Prüfern zu bewerten. Die Note errechnet sich aus dem arithmetischen Mittel der von den Prüfern erteilten Noten. Nach Abschluss ist die Bachelorarbeit in einem Kolloquium vorzustellen.

**Letzte Aktualisierung:** 25.02.2021, Franziska Huck

<sup>81</sup> *E Exkursion, L Labor, P Projekt, S Seminar, Ü Übung, V Vorlesung* (SPO-Ba § 48; SPO-Ma § 38)

<sup>82</sup> *PLK Klausur, PLS Sonstige schriftliche Arbeiten, PLM Mündliche Prüfung, PLR Referat, PLP Projektarbeit, PLL Laborarbeit, PLE Entwurf, PLA Praktische Arbeit* (SPO-Ba § 15; SPO-Ma § 12)

---

<b>Studiengang</b>	Betriebswirtschaft für kleine und mittlere Unternehmen
<b>Modulname</b>	Studium Generale
<b>Modulverantwortliche/r</b>	Prof. Dr. Jürgen Bischof
<b>Modulart</b>	Pflichtmodul
<b>Studiensemester</b>	Alle
<b>Moduldauer</b>	
<b>Zahl LV</b>	
<b>Angebotshäufigkeit</b>	Wintersemester, Sommersemester
<b>Credits</b>	3 CP
<b>Workload Präsenz</b>	0 Stunden
<b>Workload Selbststudium</b>	90 Stunden
<b>Teilnahmevoraussetzung Modul</b>	
<b>Verwendung in anderen Studiengängen</b>	In allen Studiengängen der Hochschule Aalen
<b>Sprache</b>	Deutsch

---

**Modulziele****Fachliche Kompetenzen**

Die Studierenden können ihre ganzheitliche Bildung zu fördern, sowie ein stabiles theoretisches Fundament für eine erfolgreiche Berufslaufbahn zu schaffen. Die Persönlichkeitsentwicklung steht dabei im Vordergrund.

**Überfachliche Kompetenzen**

Schwerpunkt "Kommunikation und Prozesse", "Soziale Kompetenz" und "Unternehmensführung":

Die Studierenden dieser Veranstaltungen können den Übergang von Studium in den Berufsalltag leichter bewältigen, bzw. besonders bei späteren Beschäftigungen im Ausland diesen Schritt einfacher umsetzen. Die Studierenden sind in der Lage ihre Potenzialentfaltung durch die vermittelte Souveränität und Effektivität bei Individual- und Gruppenarbeit zu verstärken und ihre Kommunikation zu verbessern. Sie können neuer Potentiale erschließen und das Selbstbewusstsein der eigenen Persönlichkeit stärken.

Schwerpunkt "Philosophie, Ethik und Nachhaltigkeit:

Die Studierenden sind in der Lage die Möglichkeiten und Grenzen unternehmerischer ökosozialer Verantwortung zu erkennen. Ebenso können sie die allgemeinen philosophischen Wissensgrundlagen und Erkenntnisse anwenden.

**Ggf. besondere Methodenkompetenz:**

Schwerpunkt "Wissenschaftliche Grundlagen":

Die Studierenden können Methoden und Modelle zur Problembewältigung anwenden und umsetzen, Statistiken richtig interpretieren und können eine wissenschaftliche Arbeit mit korrektem Aufbau sowie die dazugehörigen Methoden der Arbeitsplanung und des Schreibprozessen umsetzen.

**Lerninhalte**

- Das Studium Generale an der Hochschule Aalen besteht aus den mehreren Schwerpunkten "Philosophie, Ethik und Nachhaltigkeit", "Kommunikation und Prozesse", "Soziale Kompetenz", "Unternehmensführung", "Wissenschaftliche Grundlagen", "öffentlichen Antrittsvorlesungen" sowie verschiedenen Veranstaltungen aus den Studiengängen der Hochschule Aalen. Die jeweiligen Lehrinhalte sind flexibel und somit jedes Semester dem jeweils erstellten Programm des Studium Generale zu entnehmen.

**Literatur**

- Je nach Veranstaltung

**Enthaltene Lehrveranstaltungen (LV)**

LV-Nr.	Name der Lehrveranstaltung	Lehrender	Art <sup>83</sup>	SWS	CP
	Verschiedene Veranstaltungen aus dem Angebot des Studium Generale	sind dem Programmheft des Studium Generale zu entnehmen			

**Modulprüfung** (Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten)

LV-Nr.	Art und Dauer des Leist.nachweises <sup>84</sup>	Ermittlung der Modulnote	Bemerkung

**Bemerkungen:** Die Studierenden erstellen einen gesamten Bericht über alle zum Studium Generale besuchten Arbeiten. Bericht, Teilnahmebestätigung vom Career Center und ANTRAG AUF ANERKENNUNG STUDIUM GENERALE (KMU Download Bereich) müssen im KMU Sekretariat abgegeben werden.

**Letzte Aktualisierung:** 25.02.2021, Franziska Huck

<sup>83</sup> *E Exkursion, L Labor, P Projekt, S Seminar, Ü Übung, V Vorlesung* (SPO-Ba § 48; SPO-Ma § 38)

<sup>84</sup> *PLK Klausur, PLS Sonstige schriftliche Arbeiten, PLM Mündliche Prüfung, PLR Referat, PLP Projektarbeit, PLL Laborarbeit, PLE Entwurf, PLA Praktische Arbeit* (SPO-Ba § 15; SPO-Ma § 12)